

DOPPELPUNKT

Juli 2016

Flachgau-schaun
statt Fern-sehen

www.
flachgau.



Unabhängige Lokalzeitung für den Flachgau und das angrenzende Oberösterreich • 28. Jahrgang • An jeden Haushalt • Verlagsort 5202 Neumarkt - Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt - RM91A520201

Public Viewing oder Patschenkino?

Wie erleben Sie das große Finale?

Fußball schauen! - Wie, wo und ob überhaupt? Das fragten wir diesmal unsere Leser. Seite 3.



Die besten Chips

GRABNER
Schlosserei

MATTSEE *
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83
METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Erdäpfelchips und Bier sind in diesen Tagen das „Einsermenü“ aller Fußballfans. Weil aber das Angebot an Chips schier unüberschaubar ist und auch hier Herbert Prohaska so tut, als wüßte er alles, machten wir uns speziell für das EM-Finale auf die Suche nach den besten Chips. Dazu baten wir Flachgauer Fußballer und Fußballexperten in die Jury. Von links: Philip Mirtl und David Straßer vom USV Berndorf, Seekirchens Obmann-Stellvertreter Gerald Eisl, Neumarkts Goalgetter Christoph Hübl, ADEG-Kaufmann Mario Breitfuss, HLW-Direktor Norbert Leitinger (beide Neumarkt) und ex-Bundesliga-Kicker Max Scharrer. Welche Chips diese sieben Herren zum Testsieger erkoren haben, lesen Sie auf den Seiten 16 und 17.

Bild: Rule

**Großer
Balkonblumen
Abverkauf**
Pflanzen ab 1,- €
29. Juni - 09. Juli 2016
TRAPP
Die Blumen- und Gartenwelt

Forsterpointner
GmbH

Obertrumer Landesstraße 9
5201 Seekirchen, Tel.: 06212/2292-0
www.forsterpointner.at

FORD BRINGT SIE IN VOLLE
TESTFAHRT
INNOVATIONSPRÄMIE BIS ZU
€ 3.000,-*

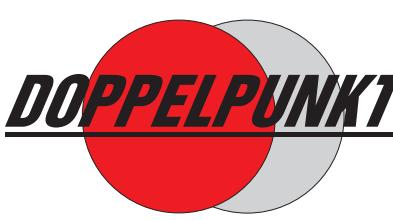
*inkl. USt. und NoVA. Freibleibende Angebote.



persönlich und zuverlässig

Lampelmaier

Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
© 06217/52210 · info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at



Rupert Lenzenweger



Wenn ein Trompeter plötzlich die Pauke schlägt

Jaja, ich weiß schon. Österreich hat in diesen Tagen Millionen von Fußball-Teamchefs. Und jeder einzelne davon hätte mit seiner Mannschaft bei der EM in Frankreich mehr Erfolg gehabt, als Marcel Koller.

Ich schau mir jetzt ganz gerne Fußball an. Ein Experte bin ich aber keiner und trotzdem fällt mir immer wieder eines auf: In der Fußball-Nationalmannschaft müssen Spieler plötzlich eine ganz andere Position spielen, als im Verein. Das erscheint mir völlig unlogisch. Müsste ich eine Nationalmannschaft zusammenstellen, ich würde mir den besten Tormann, die besten Verteidiger und Mittelfeldspieler und die derzeit

treffsichersten Stürmer holen. Und die dann auch als Tormann, Verteidiger, Mittelfeldspieler und Stürmer spielen lassen. Einen Verteidiger plötzlich offensiv spielen zu lassen? Das würde mir nicht einfallen.

Es geht ja auch kein Dirigent her und holt sich einen Posaunisten, um den dann beim Neujahrskonzert auf eine Trommel eindreschen zu lassen. Oboe gegen Gitarre? Horn gegen Triangel? Trompete gegen Saxophon?

Wie das klingen würde? So wie Österreichs Nationalmannschaft in Frankreich gespielt hat. Obwohl! In der Politik klapp't's ja auch. Da lassen sich, so scheint's, die Minister beliebig austauschen. Da drängt sich jetzt schon der Verdacht auf, dass uns die womöglich auch so regieren, wie die Nationalmannschaft in Frankreich gespielt hat. Nur es fällt uns nicht auf. Weil zum Teamchef fühlt sich jeder berufen. Aber zum Kanzler ...?



www.verlag-doppelpunkt.at

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten. - Für mit „**“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen“. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.verlag-doppelpunkt.at



... dass in vielen Gemeinden die Musikkapellen regelmäßig zu Sommerkonzerten laden. „Das ist eine nette Unterhaltung und spricht Einheimische wie Urlaubsgäste gleichermaßen an. Ich und mein Mann freuen uns jedes Jahr darauf“, ließ uns eine Leserin aus Mondsee wissen. ... dass Volksschulkinder wieder mehr grüßen, freut eine Leserin aus Neumarkt. „Vor ein paar Jahren war das nicht der Fall“, weiß die Frau aus Erfahrung.

... dass es immer wieder Vandale gibt, die Sitzbänke mit Farbe verschmieren. So auch am Wanderweg zu den Egelseen, wo neben einer Liegewippe eine zusätzliche Sitzbank mit schönem Blick zum Buchberg aufgestellt wurde. Auch ein Hundesackerl-Behälter befindet sich dort und was wird da gemacht? „Die Sitzbank wurde mit Farbe „verschönert“. Das ist wirklich traurig“, ärgert sich ein Leser aus Schleedorf.

Was gefällt Ihnen (nicht)? Tel.: 06216/7560

Glyphosat als Bodenschutzmittel?

Hermann Schultes, Österreichs oberster Bauernvertreter, vertrat in der ORF Pressestunde am 29. Mai die Meinung, dass Glyphosat als Bodenschutzmittel gebraucht wird. Er begründet dies sinngemäß folgendermaßen: Durch die milden Winter frieren die Pflanzen nicht ab, durch Glyphosat würde der Acker sauber und es brauche daher nicht geplügt werden, was dazu führe, dass es bei Starkregen keine

Bodenerosion gebe. Im biologischen Landbau ist die Verwendung von Glyphosat bekanntermaßen verboten. Bedeutet dies im Umkehrschluss, dass die konventionellen Bauern die besseren Bodenschützer sind?

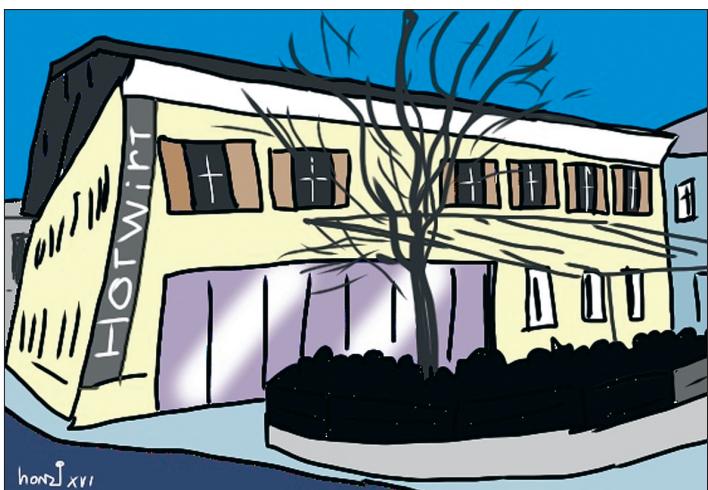
Georg Sams
Biobotschafter und Salzburger Landessprecher der Grünen Bäuerinnen und Bauern Pfongau 44
5202 Neumarkt am Wallersee

Der Hofwirt in Seekirchen

Als einer der wirklich Stammgäste im Hofwirt war, sage ich: Die Einen wolln eam abreißen, die Ander wolln eam verschandeln! Der 1. Platz Entwurf mit riesen Glastüren - scheußlich! Laßt's doch den Hofwirt in

Ruhe und machz a gscheids Wirtshaus draus, in dem ma hemdsärmelig und gemütlich a Bier trinkt, a Schnitzl ißt - oder a Essigwurscht und tratscht, Witze erzählt oder philosophiert, etwa vom Sinn des Lebens!

Euer Honzi



Patschenkino oder „Public Viewing“? Wo steigt bei Ihnen das EM-Finale?

Die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich biegt auf die Zielgerade. Jedes Spiel wird zum Gassenhauer und ein Pflichttermin für alle Fußballfans. Fanmeilen werden gestürmt, „Public Viewings“ werden zu Volksfesten und daheim versammelt sich die ganze Familie vor dem Fernseher. Wie werden Sie die letzten Spiele verfolgen? Das fragten wir diesmal unsere Leser.



Theresia Maislinger,
Unternehmerin,
Neumarkt:
„Ich werde nur sporadisch zuschauen und diese

Zeit lieber am Abend im Garten verbringen. Da habe ich im Kampf gegen die Schnecken eh genug zu tun. Trotzdem werde ich bestens über die Spiele in Frankreich informiert sein. Weil meine Kinder sitzen vor dem Fernseher und wenn etwas Entscheidendes passiert, sagen sie es mir sofort.“



Dietmar Holzberger,
Kaufmann,
Seekirchen:
„Ob ich mir wirklich alle restlichen Spiele anschauen

werde, kann ich jetzt gar nicht sagen. Beim Finale bin ich aber auf jeden Fall live dabei. Entweder daheim vor dem Fernseher, oder ich gehe zu einem „Public-Viewing“. Das entscheide ich eher spontan.“



Julia Cebis,
Marketingangestellte,
Obertrum:
„Ich bin jetzt nicht so der glühende Fußballfan

und würde mir alleine kein Fußballspiel anschauen. Aber wenn mein Freund vor dem Fernseher sitzt und den Kicker auf die Beine schaut, dann setze ich mich auch dazu

und schaue mir mit ihm gemeinsam ein Spiel an.“



Maria Wimmer,
Angestellte,
Schleedorf: „Wir schauen unsdaheim die Spiele an. Da ist die ganze Familie beisammen und wir sind richtige Fußballfans. Bei den Spielen der Österreicher haben wir regelrecht mitgefiebert. Mir gefällt Fußball, weil alles möglich ist, es immer wieder zu Überraschungen kommt und auch Favoriten stolpern können.“



Hermann Mattsee-roider,
Lagerarbeiter,
Schleedorf: „Ich bin jetzt beileibe kein großer Fußballfan. Meine Interessen liegen auf anderen Gebieten. Aber das Europameisterschafts-Finale werde ich mir wahrscheinlich schon daheim im Fernseher anschauen.“



Melanie Wesenauer,
Schülerin,
Schleedorf: „Ich schaue immer mit meinem Opa. Der schaut sich fast jedes Spiel an und dreht dabei den Ton des Fernsehers recht laut auf, damit er nichts überhört. Ich glaube aber, dass beim Finale der

Opa und ich nicht allein sein werden, sondern die ganze Familie zuschauen wird.“



Leonhard Wimmer,
Lehrling,
Schleedorf: „Das EM-Finale werde ich mir beim großen „Public Viewing“ in der Stadt im Salzburger Volksgarten ansehen. Viele meiner Freunde werden dort sein. Ich werde mit



meinen Cousins in die Stadt fahren. Das wird eine große, lustige Party, auf die ich mich jetzt schon freue.“

Interviews: Rupert Lenzenweger

ÖFFNET AUTOMAGISCH

Jetzt schon ab **€ 17.590,-**

CAR OF THE YEAR 2016

Mit sensorgesteuerter Heckklappe.
Der neue Astra Sports Tourer.

z.B. ASTRA K Sports Tourer Cool&Sound 1.0 105 PS
Radio R4.0 IntelliLink, USB, Bluetooth, Winterpaket, Klimaanlage, Fensterheber und Außenspiegel elektrisch, Metallic

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,3; CO₂-Emission in g/km: 100.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

öfag

Flachgau Straßwalchen
Gewerbegebiet Süd 20
Tel. 06215/5600

www.oefag.at

UNSERE LESER AM DRÜCKER

Bilder an: redaktion@doppelpunkt.co.at



Der Abend eines Regentages

Marcus Krall aus Lengau ist Fotograf mit Leib und Seele und der Fotoapparat ist ständiger Wegbegleiter. Selbstverständlich war die Kamera auch kürzlich bei einem Abendspaziergang am Wallersee mit dabei. Nach einem trostlosen Regentag hat sich plötzlich doch noch die Wolkendecke geöffnet und so einen Blick auf diesen traumhaften Abendhimmel frei gegeben. Haben Sie auch so gelungene Schnapschüsse daheim? Dann lassen Sie uns die Bilder zukommen, damit wir sie unseren Lesern zeigen können. Bilder an:

redaktion@doppelpunkt.co.at

Ein Bild aus vergangenen Tagen



Mehr Bilder:  www.flachgau.tv

Mattsee, Anno 1936. Wenn die Erntezeit gekommen war, dann hatte Johann Riedl (links) vor 80 Jahren alle Hände voll zu tun. Er war nämlich Besitzer dieser Dampferdreschmaschine und musste damit von Hof zu Hof fahren, um das Getreide zu dreschen. Und weil die Arbeit schnell gehen musste, halfen am Hof alle mit. So wie hier beim Lechnerbauern in Haag in der Gemeinde Mattsee, wo dieses Bild entstanden ist. Erhalten haben wir diese Aufnahme von der Altbäuerin Johanna Stockinger, die noch viele der abgebildeten Personen kennt. So auch ihre Mutter und ihre größere Schwester in der Bildmitte. Haben Sie auch so alte Fotos? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld, wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.

06216/7560
Der direkte
Draht in unsere
Redaktion
e-mail:
redaktion@doppelpunkt.co.at



Zwei Turntitel für Emily Schmidt

Ob sie damit selbst gerechnet haben? Gleich mit drei Medaillen kehrten Mitte Juni die Mondseer Turnerinnen von den ÖTB Turn10-Bundesmeisterschaften in Amstetten zurück. Überragende Turnerin aus Mondsee war dabei Emily Schmidt, die nicht nur Bundesmeisterin in ihrer Altersklasse AK16 wurde, sondern sich auch noch als Bundesjugendsiegerin in der Basisstufe feiern lassen konnte. Über eine Silbermedaille in der AK14 darf sich Karolina Sperr freuen und Klara Schwaiger erreichte in der AK16 die Bronzemedaille. Einen Platz auf dem Stockerl knapp verpasst haben Lena Ebner, Nicole Kaltenbrunner, Fabian Heimberger und Moritz Flasch auf den Plätzen 4 und 5. Besonders erfreulich ist, dass auch alle anderen Mondseer Turnerinnen und Turner hervorragende Leistungen zeigten und sich somit alle unter den Top10 platzierten.



Die bunte Welt der Kräuter

Es hat geduftet, es war ein buntes Farbenmeer und Experten haben den Besuchern Tipps gegeben. Hunderte Besucher haben den Weg in die Gärtnerei Trapp gefunden, um sich beim Kräuterleben-Fest inspirieren zu lassen. So gab es Workshops zur Herstellung von Kräuterkosmetik, Pechsalbe und trendigen Kräutergetränken veranlassen einige Teilnehmer mit Vorsätzen, dies zu Hause umzusetzen. Der Rundgang durch die duftenden Verkaufsräume wurden genutzt, um von den Kräuterexperten deren hochwertigen regionalen Produkte sowie frische Kräuter zu kaufen. Im Bild Beate Dall vom Tourismusverband Neumarkt, Mag. Eveline Bimmerger vom SalzburgerLand Tourismus und Manuela Bacher vom Seeland Tourismus.

Bild: Salzburger Seenland

5 JAHRE* GARANTIE

**INNOVATIONSPRÄMIE BIS ZU
€ 3.000****

FORD BRINGT SIE IN VOLLE TESTFAHRT

INNOVATIONEN ERLEBEN UND PROFITIEREN.

• **Schmidt Mattighofen**, Braunauerstraße 1F, Tel: 07742/ 2452 • **Schweiberer Lochen am See** Keltenstraße 3, Tel: 07745/ 8205 • **Autohaus Mondsee**, Herzog Odilostraße 101, Tel: 06232/ 5037

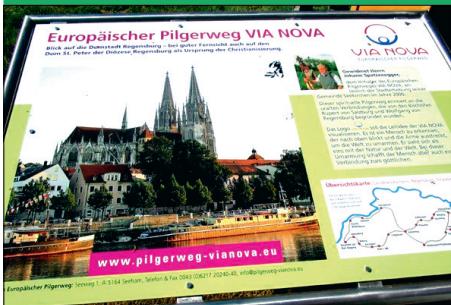
• **Fisslthaler Oberndorf**, Salzburgerstraße 71, Tel: 06272/ 4339

• **Poller Neumarkt am Wallersee**, Haupstraße 12, Tel: 06216/ 5207

Ford ECOSPORT Kraftstoffverbr. ges. 4,4–6,3 l/100 km, CO2-Emission 115–149 g/km.
 Ford KUGA Kraftstoffverbr. ges. 4,6–7,4 l/100 km, CO2-Emission 120–171 g/km.
 Symbolfoto | *Beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. **Innovationsprämie von bis zu € 3.000,– inkl. USt. und NoVA. Freibleibende Angebote.

SEEKIRCHEN: Via Nova-„Erfinder“ geehrt

Denkmal für Spatzenegger



Jetzt wurde Seekirchens Altbürgermeister Johann Spatzenegger als „Erfinder“ des europäischen Pilgerweges Via Nova (von St. Wolfgang nach Regensburg) ein Denkmal gesetzt. Im bayerischen Aufhausen wurde der Aussichtsplatz mit Sitzgelegenheit und Infotafel Spatzenegger gewidmet. Berndorfs Bürgermeister Josef Guggenbichler hielt als Via Nova-Obmann die Festansprache.



Gold für Tobias Breitschädel

Der Henndorfer Mountainbiker Tobias Breitschädel krönte sich im niederösterreichischen Grafenschlag zum Staatsmeister über die Mitteldistanz im Mountainbike-Orienteering.

Bei widrigsten äußerem Verhältnissen und einer selektiven Bahnlegung setzte sich Breitschädel vor den beiden öster-

Stellenausschreibung

Der Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt sucht ab September 2016

eine/n Pflegedienstleiter/in im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.swh-neumarkt.at/index.php/ueber-uns/karriere

reichischen Staffelweltmeistern Andreas Waldmann und Bernhard Schachinger durch.

Beim zweiten Weltranglisten-

lauf über die Langdistanz landete Breitschädel als insgesamt Fünfter und drittbester Österreicher ein weiteres Mal in der

Weltspitze. Mit diesen beiden Ergebnissen rangiert Breitschädel in der Weltrangliste nun auf Rang 31.



Landesmeister vom Poly Neumarkt

Auf diese Schüler kann das Poly Neumarkt stolz sein: Andreas Lixl (Fünfter von links) wurde hervorragender Landesmeister in Elektrotechnik. Ilhan Yunus erreichte den ausgezeichneten 6. Rang in Metalltechnik. Die beiden Schüler setzen die Erfolgsbilanz der Polytechnischen Schule Neumarkt fort, die in den vergangenen fünf Jahren insgesamt acht Medaillenplätze, darunter 3 Landessieger sowie einen dritten Rang im Bundesbewerb Holztechnik, erringen konnte. Zum heurigen Landesbewerb in den Fachbereichen Elektrotechnik, Metalltechnik, Holz/Bau und Malerei sowie Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus sind über 100 Schüler aus 19 Polytechnischen Schulen des Landes Salzburg getreten.

Bild: Poly Neumarkt

Medaillen für Merl und Wartbichler

Besser geht's wohl kaum: Bei den Staatsmeisterschaften im Orientierungslauf über die Langstrecke holten Robert Merl und Christian Wartbichler vom ASKÖ Henndorf Orienteering zwei von drei möglichen Medaillen in der Herren-Elite Klasse. Dabei kürte sich Robert Merl (links) zum Staatsmeister. Christian Wartbichler kann sich über die Bronzemedaille freuen.

Bild: Elstner

NEUMARKT: Erdäpfelpyramide im Im Herbst wird

Wenn derzeit viele Bewohner des Seniorenwohnheimes mit Giekannen unterwegs sind, dann könnte die Erdäpfelpyramide im Garten der Grund dafür sein. Diese Pyramide wurde kürzlich errichtet und bepflanzt. Im Herbst sollen dann bis zu 20 Kilo Erdäpfel geerntet werden. Errichtet haben die Pyramide Vizebürgermeister Herbert Schwaighofer, Bauernbundobmann Johann Dantendorfer, Hauswart Georg Enzinger und Johann Kortoletzky (Im Bild von links).

Seniorenheimgarten geerntet



SEEKIRCHEN: Erfolgserlebnis für den Judoka Erich Ivinger

Jetzt geht's Richtung Spitze

Der Seekirchner Judoka Erich Ivinger (blauer Kimono) durfte sich über einen 11:9-Erfolg „seines“ Post SV München im Stadtderby gegen Unterhaching freuen. Dabei steuerte der 66-Kilo-Kämpfer aus der Wallerseestadt zwei Ipponsiege bei: „Ich bin froh über den Erfolg im prestigeträchtigen Derby. Wir möchten in den kommenden Kämpfen einen Platz unter den ersten Dreien in der Landesliga absichern“, so der Seekirchner.



NEUMARKT: Eröffnung der Mittelschule

Mit einem großen Fest haben Schüler, Lehrer und Neumarkter Politiker den Teilabschluss der Sanierung der neuen Mittelschule und des Polytechnischen Lehrganges in Neumarkt gefeiert. Drei Jahre lang wurde das Schulgebäude in zwei Bauetappen den Anforderungen der Zeit angepasst. Eine dritte Bauetappe steht noch an. „Der Stadtgemeinde war es wichtig, mit einer Generalsanierung und Erweiterung bauliche Verbesserungen und eine zeitgemäße Einrichtung zu schaffen, die einen modernen Unterricht, ein angenehmes Schulklima und ein motivierendes Lernumfeld ermöglichen“, sagt Bürgermeister DI Adolf Rieger. Um den Schulbetrieb nicht zu behindern, werden die Arbeiten in kleineren Schritten durchgeführt und voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein. Die Sanierungskosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf rund 6,3 Millionen Euro. Im Bild die Schüler, die als weithin sichtbares Zeichen zur Schuleröffnung 99 Luftballons auf die Reise schickten.

Bild: Monika Barth



Austauschschüler gut aufgehoben

Jedes Jahr ermöglicht der Rotary Club Wallersee-Neumarkt jungen Menschen aus der ganzen Welt ein Schuljahr in Österreich. Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Seekirchen ist hervorragend. Jugendliche aus dem Flachgauer Seenland sammelten heuer wertvolle Erfahrungen in Frankreich und Brasilien. Direktorin Mag. Annemaria Seethaler vom Gymnasium Seekirchen: „Gerne unterstützen wir diese Aktionen, neue Sprachen lernen, den Horizont erweitern, das passt perfekt in unser Schulprofil.“ Im Bild: Mark und Axel aus Mattsee, Alvaro aus Brasilien, Thomas aus Henndorf, Dir. Seethaler, Lilli Spitzer, Paus Wallinger vom RC Wallersee.

Bild: Rotary Club



**OPEL TEAM
Ramsauer**
WIR LEBEN AUTOS

Tel. 07684 / 70 57

www.auto-ramsauer.at

NEU ab JUNI 2016 **AUTOPARK** in OBERHOFEN/Irrsee

MATTSEE: Seit drei Jahrzehnten ein Ort der Begegnung 30 Jahre Eltern-Kind-Zentrum



Seit 30 Jahren gibt es das Eltern-Kind-Zentrum und in diesen drei Jahrzehnten haben es 60 Mitarbeiterinnen mit 3.600 Kindern und Eltern zu einem Ort der Begegnung gemacht. Jetzt wurde das Jubiläum mit bunten Spielstationen und einem Kasperltheater gefeiert. Dabei gratulierten auch Stiftspropst Franz Lusak (links) und Bürgermeister René Kuel (rechts) Gabriela Graf-Wilhelm zu nunmehr zehn Jahren erfolgreicher Leitung des Eltern-Kind-Zentrums.

ELIXHAUSEN: Bauernbund und Fr Erdäpfelpyramide



MATTSEE: Prangerstutzenschützen feierten Jubiläum

Seit 50 Jahren im Brauchtum verankert



Feierten 50 Jahre Prangerstutzenschützen: Hauptmann Markus Kaufmann, Marketenderin Kerstin Schrattenecker, Landesrat Josef Schwaiger und Franz Haginger

Bild: Franz Neumayr

Seit 50 Jahren sind die Prangerstutzenschützen aus dem Mattseer Vereinsleben nicht mehr weg zu denken. Jetzt haben sie das Jubiläum mit einem großen Fest gefeiert.

46 aktive Mitglieder, davon zwei Marketenderinnen, sowie zwei Trommler und ein Pfeifer. Die Mattseer Prangerstutzenschützen sind gut aufgestellt und geben bei Ausrückungen und Festen ein schmuckes Bild ab. So war es auch, als kürzlich das 50-jährige Bestehen der Kompanie unter anderem auch mit einer Fahnenbandweihe gefeiert wurde. Dazu stellte sich auch Landesrat Josef Schwaiger als Gratulant ein und streute der Gemeinde Mattsee Rosen: „Mattsee ist mit ihrem

Vereins- und Gemeindeleben vorbildlich. Eine so große Anzahl an aktiven Vereinen findet man selten. Der ehrenamtliche Einsatz so vieler Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde schweißt die Gemeinschaft zusammen und hält sie lebendig“, betonte Schwaiger, der sich bei den Mitgliedern der Prangerstutzenschützen unter Hauptmann Markus Kaufmann für den „Einsatz zur Stärkung der Gemeinschaft und der Tradition im ländlichen Raum“ bedankte.



14 neue Rettungssanitäter für den Flachgau

Seit kurzen sind im Flachgau 14 neue ehrenamtliche Rettungssanitäter im Einsatz. Mit der Abschlussprüfung in der Rot Kreuz Dienststelle Mattsee, wurde die Ausbildung zum Rettungssanitäter, die im Oktober 2015 begonnen hat mit ausgezeichneten und guten Erfolgen abgeschlossen. Die neuen Rettungssanitäter wer-

den in den Dienststellen Straßwalchen, Mattsee, Seekirchen und Hof eingesetzt. Bezirksrettungskommandant Hermann Gerstgrasser bedankte sich bei seinem Ausbildungsteam, gratulierte den neuen Sanitätern und wünschte ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz alles Gute.

Bild: RK

auenbewegung packten an für Tageszentrum

Vor wenigen Tagen wurde in einer Gemeinschaftsaktion von Bauernbund und ÖVP Frauen für das Caritas Tageszentrum Elixhausen eine Erdäpfel-Pyramide errichtet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Bild von links: Eva, Sabine Gmachl (ÖVP Frauen), Markus Feldinger (Bauernbund), Barbara Schwarzenbacher (ÖVP Frauen), Hannah Stingl (Caritas Tageszentrum), Natalie Druckenthaler (Caritas Tageszentrum) und Melanie.

OBERTRUM: Die „Mörwald-Schwestern“ sind nicht zu schlagen Gold für Miriam und Magdalena



Wer soll diese beiden Mädchen schlagen? Nach dem Landesmeistertitel holten sich Miriam (links) und Magdalena Mörwald mit der Mannschaft des Bundesgymnasiums Seekirchen auch den Staatsmeistertitel: Beim Schulschach-Bundesfinale in Mattersburg errangen die beiden mit 18 von 18 möglichen Punkten souverän die Goldmedaillen. Für Magdalena ist es der siebente, für Miriam der vierte Staatsmeistertitel. Auch in der Einzelwertung gewannen Miriam und Magdalena die Goldmedaillen.

SCHLEEDORF: Physik-Nachhilfe-Unterricht beim neuen Wasserwerk

„Hebereffekt“ bringt das Trinkwasser

Vom „Hebereffekt“ haben wir alle schon gehört. Aber das ist lange her. Erste Klasse Gymnasium oder Hauptschule, Grundlagen der Physik. Es dämmert noch nicht? Dann denken Sie daran, wie ein Weinbauer Rebensaft aus dem Fass zapft oder ein Benzindieb den fremden Tank leer. Richtig. Schlaucherl hinein, angesaugt und dann das Schlauchende tiefer halten als den Tank oder das Fass. Und schon sprudelt die Quelle.

Mit diesem „Hebereffekt“ werden jetzt die Schleedorfer mit Trinkwasser versorgt und haben damit eines der modernsten Wasserwerke weitum, das zudem noch gänzlich ohne Fremdenergie funktioniert.

Damit es klappt, wurden acht neue Quellen erschlossen. Bis zu 14 Meter tief und mit einer Kapazität von bis zu 20 Kubikmeter pro Stunde. Im Normalbetrieb freilich werden nur acht Kubikmeter gefördert. Das ist der durchschnittliche Wasser-

verbrauch in Schleedorf.

Notwendig wurde der Neubau der Wasserversorgung, nachdem es bereits 2013 Probleme mit dem Trinkwasser gab und im vergangenen Jahr die bisherigen Quellen gänzlich auszutrocknen drohten.

Seit kurzen sind die Arbeiten abgeschlossen und deshalb lud Mitte Juni die Wassergenossenschaft zu einem Tag der offenen Türe, bei dem die Anlage von Pfarrer Stefan Schantl auch gesegnet wurde.



Geh'n ma Wasser schaun. Viele Schleedorfer ließen sich trotz Regens nicht abhalten und kamen zum Trinkwassertag mit Eröffnung und Segnung der neuen Anlage.



Wassergenossenschaftsobmann Matthäus Wimmer (rechts) und sein Stellvertreter Siegfried Jank erklären die Steuerung des neuen Wasserwerkes.

Bilder: Rule

SEAT

DER NEUE SEAT ATECA.
AB € 19.990,- INKLUSIVE 5 JAHRE GARANTIE.*

4 DRIVE

TECHNOLOGY TO ENJOY

Verbrauch: 4,2-6,2 l/100 km. CO₂-Emission: 111-143 g/km (Vorabwerte). Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA

*Die Garantie von insgesamt bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die maximale Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintrifft. Startaktion bis auf Widerruf. Angebot zur Markteinführung.

Roider-Salchegger

Autorisierte Verkaufsagentur
5225 Jeging, Hochhalting 17
Tel. 07744/6524, www.seats.at



NEUMARKT/NEUSTADT: Landartkunst

Würfels Matrix des Ortes

Expositio - Die Matrix des Ortes. So nennt der Neumarkter Landartkünstler Matthias Würfel sein neues Kunstobjekt, das auf einer ehemaligen Torfabbaufläche im deutschen Neustadt entstanden ist. Würfel hat eine Holzskulptur aufgestellt, die nach oben hin die Form der Moorvegetation am Boden widerspiegelt. So hat der Betrachter das Gefühl, die Skulptur hätte Fragmente der Landschaft in den Himmel gehoben. Mit ihrer harten, markanten Erscheinung bezieht sich die Skulptur auf den konträren Verwandlungsprozess dieser „aufgewühlten“ Landschaft. Einst Energielieferant für die Schwerindustrie wird sie heute vom Menschen in ein Naturschutzgebiet rekultiviert.



Seenland soll Radparadies werden

Das Salzburger Seenland soll eine Radregion werden. Unter tatkräftiger Mithilfe der Seenland Tourismus GmbH wird dieses Projekt entwickelt. Dabei soll in jeder Gemeinde zumindest eine e-Bike-Ladestation errichtet werden. Außerdem sollen die Fahrradwege bestens beschildert werden. Darüber hinaus wird der Seenland Tourismus in verschiedenen Projektgruppen Marketingideen und radfreundliche Kriterien mit Radpartnern, Gastronomievertretern und Tourismusverbänden ausarbeiten. Im Bild oben: Helga Prossinger, Dr. Gerhard Pausch, Seenland Regionalverband und Manuela Bacher von Salzburger Seenland Tourismus.

Bild: Seenland Tourismus



Andreas Rebers sorgte im Obertrumer Bierkabarett mit seinem Programm „Rebers muss man mögen“ für einen gelungenen Abend vor der Sommerpause.

Bild: Rule

OBERTRUM: Letzter Abend im Bierkabarett vor der Sommerpause

Rebers muss man kennen, dann mag man ihn auch

Rebers muss man mögen.“ Oder zumindest kennen. Denn vermutlich lag es an der relativen Unbekanntheit Rebers in unseren Breiten, dass an diesem Abend das Bierkabarett nur recht schütter besucht war.

Dabei hätte sich Andreas Rebers wesentlich mehr Besucher verdient. In Bayern ein gefeierter Kabarettist, sorgte er auch in Obertrum mit seinem Programm „Rebers muss man mögen“ für einen pointenreichen Abend. Wir erfuhren, dass ihn erst Peter Alexander auf die Idee brachte, Kabarettist zu werden. Rebers erzählte vom täglichen Umgang mit den Zuwanderern. Dafür ließ er Frau

Flüchtling ebenso einen roten Faden durch das Programm spannen, wie Frau Sichel, die den Typ des neu entstandenen „Gutmenschen“ verkörpert.

Mit dem Auftritt von Andreas Rebers hat sich das Obertrumer Bierkabarett in die Sommerpause verabschiedet. Am 30. September wird dann die Herbstsaison von „Drei Männer“ und ihrem Programm „nur mit Gitarre“ eingeläutet.



Am 28. Oktober ist „Di Sti anghaus ratschn“ mit

ihrem bayerischen Musikkabarett zu Gast und am 29. November beschließt dann Roland Düringer mit „Ich allein?“ die 23. Kabarettsaison im Obertrumer Bierkabarett.

Vorverkaufskarten gibt's bei der Raiba Obertrum. DOPPELPUNKT verlost für alle Bierkabarett-Abende 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at, im Bereich „Gewinnspiele“.



Trachtenmusik Thalgau: Mit „Sister Act“ zur Bundesmarschwertung

Da können sich die Teilnehmer und Besucher der Bundesmarschwertung am 8. und 9. Juli in Salzburg bzw. in Bischofshofen auf eine ganz besondere Show freuen. Mit welchem Programm die Thalgauer Trachtenmusikkapelle das Land Salzburg vertreten wird, zeigten die Musikerinnen und Musiker kürzlich beim Bezirksmusikfest in Mondsee und begeisterten damit die Zuseher. Der musikalische Bogen spannt sich dabei von der traditionellen Blasmusik über Austropop bis hin zum bekannten „I will

follow him“ aus dem Filmklassiker „Sister Act“. Dabei verwandeln sich die Musikerinnen der Thalgauer Trachtenmusikkapelle blitzschnell in die singenden Nonnen. Der 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ findet am 8. Juli um 16 Uhr auf dem Salzburger Residenzplatz statt. Die Thalgauer Trachtenmusikkapelle ist ab 17.10 Uhr zu sehen. Am 9. Juli gibt es den Bundesbewerb ab 19 Uhr im Auslauf der Sprungschanze in Bischofshofen. Hier zeigen die Thalgauer ihre Show um 20.30 Uhr.

Bild: Rule

Neuer ÖAMTC-Stützpunkt in Salzburg Nord

Am 4. Juli geht's los! Nach knapp eineinhalb jähriger Bauzeit eröffnet der ÖAMTC seinen neuen Stützpunkt Salzburg Nord in der Vogelweiderstraße. Stützpunktleiter Jürgen Kotrasch und sein Team freuen sich auf Sie!

Modern, transparent und einladend. So präsentiert sich der neue ÖAMTC-Stützpunkt Salzburg Nord. Tolle Architektur, gute Erreichbarkeit, zentrale Lage, ausreichend Parkplätze und Barrierefreiheit zeichnen den neuen Standort aus.

Der zweite Stützpunkt im Norden der Landeshauptstadt war notwendig geworden, weil die ÖAMTC-Familie kontinuierlich wächst. Mittlerweile zählt der ÖAMTC in Salzburg mehr als 114.000 Mitglieder, dazu kommen noch rund 33.000 Kinder und Jugendliche, die gratis beim Club sind. „Für unsere Mitglieder in Salzburg Nord und aus dem angrenzenden Flachgau wird der neue Stützpunkt noch mehr Service bieten“,

sagt ÖAMTC-Chef Erich Lobensommer.

Alles unter einem Dach

Der Neubau verfügt über einen großzügigen Servicebereich mit gut sortiertem Shop. Ob ÖAMTC-Schutzbefehl, touristische Beratung, kostenlose Routenplanung, Reiseführer, Kindersitze oder Sicherheitszubehör rund ums Auto – der Mitgliederservice versteht sich als Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Clubmitglieder. Darüber hinaus wird auch das komplette Versicherungsservice des Clubs angeboten.

Modernste Technik

Modernste Bremsprüfstände sowie Abgas- und Achsvermessungsgeräte garantieren perfektes technisches Service. „Pro



Willkommen in Salzburg Nord! Das Team um Stützpunktleiter Jürgen Kotrasch steht den Mitgliedern ab 4. Juli mit Rat und Tat zur Seite.

Jahr führen wir in der Stadt Salzburg rund 27.000 technische Überprüfungen durch. Mit dem zusätzlichen Standort werden unsere Mitglieder optimal

betreut und längere Wartezeiten beim „Pickerl“ oder der Kaufüberprüfung gehören der Vergangenheit an“, freut sich Lobensommer. -PR-



Ingrid Weydemann

Neumarkt,
31. Juli 1961

Es gibt Sachen, die sind unvorstellbar: schneller als das Licht. Höher als der Mount Everest. Tiefer als der Marianengraben, unendlicher als das Universum oder dass Ingrid Weydemann einmal auch nur für eine Sekunde fad sein könnte. Wer Ingrid kennt, wird davon überzeugt, dass es Menschen gibt, die 30 Stunden in einen Tag packen können, die mehrere Projekte gleichzeitig mit unglaublicher Präzision ausführen und die so ganz nebenbei dazwischen immer wieder Ideen haben, was sie noch anpacken könnten. Auf Ingrid Weydemann trifft das zu und dass sie auch noch Mutter von vier Kindern im Alter von 27 und 18 Jahren ist, rundet das Bild perfekt ab.



Ingrid bei einem Besuch im Mirabellgarten.



Wieder einmal geschafft. Ingrid Weydemann beim gemütlichen Teil nach der Eröffnung einer Ausstellung in „ihrer“ Fronfeste in Neumarkt. Bilder: Rule/privat

Dass Ingrid Weydemann seit 1991 treibende Kraft und unermüdlicher Motor hinter dem Museum in der Fronfeste ist, wissen die meisten Neumarkter. Dass Ingrid aber auch noch bei verschiedenen anderen Projekten wie dem Gerbereimuseum auf der Burg Tittmoning, beim Torf-Glas-Ziegel Museum in Bürmoos oder bei der Wasserwelt der Salzburg AG beratend tätig ist, wissen schon weniger.

Aber das ist längst noch nicht alles. Ingrid Weydemann war bei der „Formel Vau“-Ausstellung im Fahr(T)raum in Mattsee federführend und hat auch ein Konzept für die oberösterreichische Landesausstellung 2020 entwickelt, bei der sich alles um die Pfahlbauten und deren Steinzeitbewohner am Mondsee und am Attersee drehen wird. Diese Liste der von Ingrid Weydemann betreuten Projekte ließe sich beinahe endlos fortsetzen.

Ingrid Weydemann ist gebürtige Neumarkterin. Ihr Vater Adi Rieger sen. ist noch vielen Neumarktern als Gemeindeamtsleiter in Erinnerung. Ihren Bruder Adi Rieger kennen alle Neumarkter als ihren Bürgermeister. Ingrid absolvierte zunächst in Salzburg eine Ausbildung zur Lehrerin, war dann elf Jahre als Film- und Theateraustatterin in Berlin tätig und absolvierte eine Postgraduale Ausbildung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

Rupert Lenzenweger

Was war 1961 sonst noch los?

Im Flachgau

- In Arnsdorf wird das Stille-Nacht-Museum eröffnet.
- In Grödig wird die Untersbergbahn nach zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Zur Eröffnung kommt auch Bundespräsident Dr. Adolf Schärf.
- Der Unionsportverein Hallwang wird gegründet.
- Elisabeth Kriechbaum wird neue Obfrau der Goldhaubengruppe Straßwalchen.
- Der Heimatverein „D’Vorberger“ in Eugendorf veranstaltet den ersten öffentlichen Volkstanz.
- Am Fuschlsee wird eine Einsatzgruppe der österreichischen Wasserrettung gegründet.

Geboren wurden sonst noch: Susanne Riess-Passer, Wüstenrot-Generaldirektorin; Erwin Resch, Bronzemedallengewinner bei der Ski-WM-Abfahrt 1982 in Schladming; Christian Stückl, viele Jahre Jedermann-Regisseur in Salzburg; Andrea Eder-Gitschthaler, Nationalratsabgeordnete aus Wals-Siezenheim.

In Salzburg

- Carl Orff gründet das Orff-Institut am Mozarteum.
- Hans Lechner wird Landeshauptmann und folgt Josef Klaus nach, der Finanzminister wird.
- Im Salzburger Dom wird die fünfte Glocke installiert.
- Der Film „Saison in Salzburg“ kommt in die Kinos.
- Josef Klaus wird mit dem Ring des Landes Salzburg ausgezeichnet.
- Austria Salzburg muss als Tabellenletzter aus der Fußball-Staatsliga A absteigen. Dafür steigt der SAK 1914 als Meister in der Regionalliga in die Staatsliga auf.

Jubiläumsregatta zum 70er



Wenn am 30. Juli dutzende Segelboote auf dem Wallersee ihre Segel aufziehen und mit ihren farbigen Spinnakern bunte Farbkleckse auf das Blau des Wassers zaubern, dann gibt es für diese Regatta einen ganz besonderen Anlass: 70 Jahre Salzburger Yachtclub.

Der Salzburger Yachtclub ist seit seiner Gründung als Nachfolger des „Segelvereins Nibelungen“ am Wallersee daheim und hat dort zwei Standorte. Das idyllisch gelegene Clubhaus in Zell am Wallersee und den Hafen in der Ostbucht in Neumarkt, der rund 60 Kajütbooten einen sicheren Platz bietet.

Dieser Hafen wurde notwendig, nachdem in den 70er Jahren der Trend zum „kom-

fortorientierten Segeln einsetzte. Soll heißen: Plötzlich tauchten auf dem Wallersee Kajütboote auf. Schiffe in der Größe von rund 20 Fuß (ca. 6 Meter) auf denen die Besitzer auch ein Wochenende verbringen konnten. Heute werden von den meisten Mitgliedern des Yachtclubs solche „Kleinkreuzer“ gesegelt.

Und trotzdem kommt das Sportliche nicht zu kurz. Nach wie vor gibt es Segler, die in

der klassischen Regattaszena daheim sind und mit Booten wie FD, Korsar, Tornado, Laser oder Optimist ihren Spaß haben. Dazu passt auch, dass der Salzburger Yachtclub seit jeher als Veranstalter einen guten Namen hat und immer wieder sportlich hochkarätige Bewerbe auf dem Wallersee ausgetragen werden.

Bei der Jubiläumsregatta am 30. Juli geht es nicht ganz so ernst zu. Diese Regatta

dient in erster Linie der Gemeinschaftspflege und dem geselligen Beisammensein, das auch nach der Regatta bei der Siegerehrung gepflegt wird.

Das Clubhaus in Zell am Wallersee wurde 1955 errichtet und dieser Standort wurde ganz bewusst neben der Eisenbahnstrecke gewählt, weil damals viele Clubmitglieder ihre Jollen vorwiegend mit dem Zug transportierten.

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Diese Fragen haben Sie sich sicher schon gestellt

- 👉 Soll ich einen professionellen Immobilienmakler engagieren oder versuchen meine Immobilie privat zu verkaufen?
- 👉 Wie finde ich den richtigen Käufer, der den Kaufpreis auch bezahlen kann?
- 👉 Wie sieht es mit den gesetzlichen & steuerrechtlichen Rahmenbedingungen aus?
- 👉 Wie erzielle ich für meine Immobilie den bestmöglichen Preis?
- 👉 Wie viel ist meine Immobilie überhaupt wert?

Unsere Antworten

- ✓ **Wir garantieren Ihnen** - Egal ob Wohnung, Haus, Gewerbe-Objekt oder Grundstück - wir haben den richtigen **Immobilien-Experten** in Ihrer Umgebung, damit Sie Ihr Objekt zum **bestmöglichen Preis verkaufen**.
- ✓ **Kostenlos, nicht umsonst** - Unsere Dienstleistungen, unser Wissen und unser Engagement, sind für Sie so lange kostenlos, bis wir Ihre **Immobilie erfolgreich verkauft** haben. Nur bei Erfolg stellen wir eine Honorarnote. So risikolos ist RE/MAX.
- ✓ **Was ist besser: Mit oder ohne Immobilienmakler Ihre Immobilie zu verkaufen?** Eine berechtigte Frage, denn beide Varianten haben ihre Vorteile: Beim Verkauf Ihrer Immobilie ohne Makler haben Sie - zumindest gefühlsmäßig - die Zügel jederzeit selbst in der Hand und den Prozess des Verkaufs Ihrer Immobilie unter Kontrolle. Und Sie sparen sich das Makler-Honorar. Falls Sie allerdings Ihre **Immobilie mit einem professionellen Immobilienmakler verkaufen**, macht er oder sie die Arbeit und Sie entscheiden.



Der RE/MAX Immobilienmakler

- 👉 bereitet die Immobilie zum Verkauf vor
- 👉 erstellt eine Objektbeschreibung
- 👉 erledigt Behördengänge
- 👉 führt rechtliche Prüfungen durch
- 👉 organisiert und bezahlt die Vermarktung
- 👉 führt Besichtigungen durch
- 👉 filtert echte Interessenten heraus
- 👉 überprüft deren Zahlungsfähigkeit
- 👉 verhandelt den Verkaufspreis nach Absprache mit Ihnen
- 👉 erstellt entsprechende Kaufanbot
- 👉 bereitet den Kaufvertragsentwurf mit Anwalt und Notar vor
- 👉 begleitet Sie zur Vertragsunterzeichnung
- 👉 protokolliert die Übergabe
- 👉 serviert Sie mit wichtigen Informationen auch nach dem Verkauf

Mayburgerplatz 8 / Straßwalchen
Telefon: 06215 / 8264 12
office@remax-family.at
www.remax-family.at



LENGAU: Ein neuer Stabführer zum Jubiläumsfest und eine großzügige Spende für die Nachbarsc

165-Jahre-Jubiläum und Bez

Diese Auszeichnung ist das Tüpferl auf dem i“ sind sich die Musiker der Musikkapelle Friedburg-Lengau einig. Die haben Mitte Juni den 165-jährigen Bestand ihrer Musikkapelle gefeiert ...

... und 79 Musikkapellen und Vereine haben sich als Gratulanten eingestellt. Aber nicht nur das. Die Musiker haben auch gezeigt, dass sie bestens ausgebildet sind. So haben 24 Kapellen aus den Bezirken Braunau und Vöcklabruck an der Marschmusikwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes teilgenommen und 19 Kapellen sind dabei einer Auszeichnung entgegenmarschiert. So auch die Musiker aus Friedburg-Lengau, die mit 91 Punkten in der Marschwertung D eine Auszeichnung erringen konnten.

Herbert Herz hat das 165-Jahre-Jubiläum auch zum Anlass genommen, um nach 20 Jahren als Stabführer dieses Amt an Norbert Anzinger weiter zu geben. Symbolisch überreichte Herz den Tambourstab an seinen Nachfolger. Und weil die Musiker auch in größter Feierlaune nie

BATTERIE-DIENST ◊ BRETBACHER



Starter-Batterien

Für Lkw, Auto, usw.



Motorrad-Batterien

Lithium, AGM, Gel- und Bleibatterien lagernd.



Ladegeräte jeder Art

Für Motorrad, Auto, Stapler, usw.



ADRESSE:

Raitfeldstraße 25
5280 Braunau am Inn

TEL. + FAX, WEB:

07722/62965
www.batteriedienst.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.: 08.00 - 12.00, 13.00 - 18.00
Sa.: 09.00 - 12.00

Schöchl beim Bezirkskongress der ÖVP Flachgau als Bezirksobmann wiedergewählt

Am 2. Juni fand im Veranstaltungszentrum Hallwang der Bezirkskongress der ÖVP Flachgau statt. Über 300 Delegierte wählten unter Anwesenheit von Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl, Landesrat Josef Schwaiger, Landtags-Präsidentin Brigitta Pallauf sowie dem Nationalratsabgeordneten Asdin El-Habbassi, den neuen Vorstand der Bezirksorganisation. Dabei wurde der bisherige Bezirksobmann Josef Schöchl mit 99,3 Prozent wiedergewählt. Zu Bezirksobmann-Stellvertretern wurden Wirtschaftskammer-Präsident Konrad Steindl, der Walser Bürgermeister Joachim Maislinger sowie die Hofer Vizebürgermeisterin Daniela Rosenegger bestellt.

„Ich danke für das ausgesprochene Vertrauen und

sehe diese Wahl als Auftrag den erfolgreichen Weg der Flachgauer Volkspartei fortzusetzen. Mit 34 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie 392 Gemeindemandaten in den 37 Flachgauer Gemeinden

sind wir die stärkste Kraft im Bezirk. Dies wollen wir auch weiterhin bleiben!“, freute sich der wiedergewählte Bezirksobmann Josef Schöchl.

Besonders stolz ist der wiedergewählte Bezirksobmann

auf das ehrenamtliche Engagement der über 1.000 Funktionärinnen und Funktionäre: „Die ÖVP ist die Partei des Ehrenamtes. Unsere Mitglieder sind aber nicht nur auf parteipolitischer Ebene ehrenamtlich engagiert, sondern leisten unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz in verschiedensten Vereinen. Insbesondere an Tagen wie diesen, wo unser schöner Bezirk von einem Hochwasser getroffen wurde, haben über 600 freiwillige Feuerwehrkräfte mit ihrem aufopfernden Einsatz Unglaubliches geleistet. Diese Menschen sind Salzburgs Stärke und ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihren Dienst“, so Schöchl, der im Namen der Flachgauer Volkspartei einen 500€-Scheck an die Vertreter des Flachgauer Bezirksfeuerwehrkommandos überreichte.

-Bezahlte Anzeige-



Übergabe-Scheck beim ÖVP-Bezirkskongress in Hallwang. Von links: Bezirksobmann Dr. Josef Schöchl, Landesgeschäftsführer LAbg. Mag. Wolfgang Mayer, Bezirksfeuerwehrkommandant Flachgau Johannes Neuhofer; und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer.

Bild: ÖVP Flachgau

haftshilfe

irksmusikfest

darauf vergessen, dass es auch bedürftige Mitbürger gibt, haben sie 1.000 Euro für den Ankauf eines gemeinnützigen Krankenbettes an die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Lengau übergeben. So war das

Jubiläum nicht nur für die Musikkapelle Friedburg-Lengau ein besonderes Fest, sondern für die ganze Gemeinde Lengau und alle Vereine mit ihren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern.



Neue Dirndl für die Dirndl. Die Marketenderinnen durften sich zum Jubiläumsfest über neue Dirndlkleider freuen.

Bild: privat



50 Jahre Schneegatterer Kegler

Wohl kaum ein Verein im ganzen Bundesland hat den Kegelsport so geprägt wie der ASKÖ-KSC-Schneegattern. Kegler aus Schneegattern haben schon an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen und die Mannschaften zählen stets zu den stärksten ihrer Liga. So sind die Damen derzeit in der Superliga engagiert, die Herren spielen in der Landesliga. Nicht ganz so ernst ging es beim jüngsten Turnier zu, an dem insgesamt 60 Mannschaften mit vielen auch Hobbyspieler teilgenommen haben. Anlass für dieses Turnier war das 50-jährige Bestehen des Vereins. Im Bild oben: Bürgermeister Erich Rippl, ASKÖ-Bezirksobfrau Erika Pendelin, Fritz Hochmair ASKÖ-OÖ, Gründungsmitglied Kaspar Fritz, Josef Pichler Obmann Landesverband Salzburg, Gründungsmitglied Heinrich Schelken und der Obmann des KSC-Schneegattern, Christian Mak.

Bild: privat

WANNE RAUS – DUSCHE REIN



nachher



Daniel Huber berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.



viterma Lizenzpartner sijuu GmbH – Daniel Huber
Eichstraße 28a | 5023 Salzburg → Schauraum in der Metzgerstr. 54a | 5020 Salzburg
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
flachgau@viterma.com | www.viterma.com

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästige Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!



Vollste Konzentration: Nach dem Test waren sich die Mitglieder der Jury einig: „Erstaunlich wie unterschiedlich Erdäpfelchips schmecken können. Nur Max Scharrer (Mitte) hat auf Anhieb seinen Favoriten erkannt: „Chips Nummer fünf, die esse ich immer.“

Alle Bilder: Rule

2
Platz
Marke

Platz	Marke	Gekauft	Preis je 100 Gr.	Größe	Aussehen	Geschmack	Knusprigkeit	Salzgehalt	Fettgehalt	Gesamt- punkte
1	Ja! Natürlich	Billa	1,99/1,99	100 g	13	24	12	16	18	83
2	Clever	ADEG	0,99/0,40	250 g	17	14	16	19	19	85
3	Spar Premium	Spar	1,69/1,69	100 g	15	22	12	17	20	86
4	Snack Fun all natura	Hofer	0,99/0,76	130 g	17	20	18	16	19	90
5	Kellys	ADEG	1,99/1,14	175 g	16	15	20	19	20	90
6	Crusti croc	Lidl	0,79/0,40	200 g	13	20	21	29	21	94
7	Natur pur	ADEG	1,99/1,99	100 g	17	23	17	19	20	96
8	Snack Fun	Hofer	0,99/0,40	250 g	26	21	22	22	21	112
9	Alnatura	DM	2,15/1,72	125 g	19	26	25	24	19	113
10	Lorenz Naturals	Billa	1,79/1,63	110 g	31	25	21	20	24	121

Bewertet wurde nach dem Schulnotensystem mit 1 für sehr gut und 5 für nicht genügend. Bei Punktegleichheit entscheidet der günstigere Preis über die bessere Platzierung.



7



Verpackt in neutralen Papiersackerln wurden den Testern die Chips vorgesetzt (links). Die mussten nicht nur den Geschmack, sondern auch das Aussehen der Chips bewerten.



Das Einser-Menü für alle Fußball-Fans

Bier und Erdäpfelchips. Kalorienmäßig betrachtet eine Hammerkombination und trotzdem: derzeit das Einser-Menü bei den Fußballfans. Weil Fußball auf der Mattscheibe und keine Chips davor am Tisch? Das geht einfach nicht. Und wenn schon die besten Kicker Europas um den Titel kämpfen, dann sollten aber auch die Fans zu den besten Chips greifen. Was aber sind die besten? Wir baten eine hochkarätige Jury zum Test.

Unsere Juroren mussten vor allem zwei Kriterien erfüllen. Zunächst müssen sie sich beim Fußball auskennen. Dann sollten sie aber auch einen feinen Gaumen haben, um für uns die wirklich besten Chips zu finden.

Also machten wir uns auf die Suche und fanden: Markus Scharrer, viele Jahre einer der besten Bundesligakicker und zuletzt Co-Trainer in Grödig. Christoph Hübl, Mannschaftskapitän und Goalgetter in Neu-

markt. Philip Mirtl mit starken Wurzeln in Seekirchen, Spieler beim USV Berndorf. David Strasser von der Berndorfer 1b-Mannschaft. Bernhard Eisl, Obmann-Stellvertreter des SV Seekirchen. Norbert Leitinger, Direktor der Neumarkter HLW und schließlich Mario Breitfuß, Chef des ADEG-Marktes in Neumarkt. Sie alle baten wir zum „Radi“ in die Seeoase am Fenngerspitz und legten ihnen zehn neutrale Sackerl vor. Gefüllt mit Erdäpfelchips.

Auf dem Prüfstand standen

bei unserem Test ausschließlich die „klassischen“ Chips, auch wenn sich David Strasser noch vor dem ersten Eräpfelblatterl als Chips-Balsamico-Fan outete.

Gleich vorweg. Wirklich nicht geschmeckt haben nur drei Chipssorten. Sie landeten abgeschlagen auf den letzten Plätzen, während es im Mittelfeld ganz eng zuging und nur 13 Punkte über Sieg oder Platz sieben entschieden.

Sieger wurden die „Ja! Natürlich“-Chips, die haben wir beim Billa gekauft und mussten dafür ordentlich bezahlen: 1,99 Euro je 100 Gramm sind ein stolzer Preis. Wer es billiger haben, aber trotzdem nicht auf Qualität verzichten möchte, der sollte zu den Clever-Chips greifen. Die haben wir beim ADEG um 40 Cent je 100 Gramm gekauft. Damit sind die Clever-Chips bei unserem Test die Preis-Leistungssieger. Aber auch geschmacklich konnten die Clever-Chips überzeugen und wurden von unserer Jury gemeinsam mit den Kellys klar zum Geschmackssieger gekürt.

Was uns sonst noch aufgefallen ist:

- Auf manchen Packungen wird darauf hingewiesen, dass Meersalz verwendet wurde.
- Alle Chips haben je 100 Gramm um die 500 Kalorien.
- Hergestellt wurden die Chips in Österreich, Deutschland und der Schweiz.
- Bei jenen Sorten, die „bio“ besonders betonen, wird auf das Backverfahren im Kessel verwiesen.





Hell, freundlich und zweckmässig. Der neue HAK-Turnsaal ist rundum gelungen.

Alle Bilder: Monika Barth

NEUMARKT: Neubau passt sich perfekt dem bestehenden Gebäudekomplex an

Neuer HAK-Turnsaal spielt alle Stüberl

IMSER GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLARANLAGEN
WÄRMEPUMPEN - WOHNRAUMLÜFTUNG - BÄDER **GMBH**

INSTALLATIONEN

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG + REPARATURDIENST
Tel + Fax: 06216/20029, Mobil 0664/1267106, E-Mail: fa.imser@sbg.at

Hauptstr. 71
5202 Neumarkt

Siehe hier können sich nicht nur die Schüler der Handelsakademie in Neumarkt über eine neue Turnhalle freuen. Auch Sportvereine haben außerhalb der Schulzeiten hier eine neue Bleibe gefunden. Die Turnhalle wurde neben dem bestehenden Schulgebäude errichtet und gliedert sich perfekt in den gesamten Gebäudekomplex ein.

Schon von weitem auffallend ist ein gläserner oberirdischer Gang. Er dient als Verbindung zwischen Schule und Sporthalle. Die zeichnet sich durch einen schlichten, klaren, zweigeschossigen Baukörper aus, der einen logischen Abschluss des Schulhofes bildet.

Turnsaal mit allen Nebenräumen

Das Gebäude beherbergt neben einem Turnsaal alle zudem

LPI **HOLZBAU**
GESMBH

MASSIVHOLZBAU
HOLZRIEGELBAU
CARPORTS
HALLENBAU

DACHSTÜHLE
INNENAUSBAU
DACHSANIERUNG
ALTBAUSAUTIERUNG



Mit einem gläsernen oberirdischen Gang konnte die Verbindung zwischen Schule und Sporthalle geschaffen werden.

noch notwendigen Nebenräume. So stehen den Schülern auf einer 750 Quadratmeter großen Nutzfläche ein großer Turnsaal, Umkleide-, Geräte- und Waschräume zur Verfügung, die auch von Sportvereinen außerhalb der Schulzeit in Anspruch genommen werden können. Dazu sind im Obergeschoß zwei Außenbereiche entstanden, die auch als Freiklasse, Pausenhof und Ausweichplatz für den Sportunterricht genutzt werden können. Der Innenhof ist modern gestaltet und längst zum neuen Treffpunkt für die Schüler geworden.



Es ist nicht einfach ein Gebäude - es ist das Fundament Ihrer Zukunft.

Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter:
www.salzburg-wohnbau.at

**SALZBURG
WOHNBAU**
WIR BAUEN VOR



**Mit uns
die Zukunft
bauen!**

DOLL

BAUMEISTER • TECHN. PLANUNG • BAUSTOFFE
 5201 Seekirchen, M.-Bayrhamer-Str. 9, Tel. 06212/6311-0
www.dollbau.at

ELEKTRO GRUBER GmbH

EIB PARTNER

5202 Neumarkt a. W.
 Bahnhofstraße 13
 Telefon 06216/80 98
 Telefax 06216/80 98-40
 Mobil 0664/44 25 696
 oder 0664/18 14 576

Office: office@elektrogruber.at • www.elektrogruber.at

- EIB-Systeme
- Elektroinstallationen
- Blitzschutzbau
- Alarmanlagen
- EDV Verkabelung
- Servicedienst



Seit 1993 hat die Firma Greger ihr Betriebsgebäude in Straßwalchen- Steindorf (Bild links). Anfang Juni feierte Norbert Greger mit seinen M



HSC Fräsmaschine Mikron SM800LP.



Roboter - die automatisch Spritzgussteile verpacken.

30 Jahre Greger

Es war ein großes Fest, zu dem Anfang Juni die Firma Greger in Steindorf geladen hatte. Anlass dafür war das 30-jährige Firmenjubiläum.

30 Jahre Firma Greger. Das ist die Erfolgsgeschichte eines Unternehmens, das sich vom Ein-Mann-Betrieb zu einem führenden Hersteller von Spritzgusswerkzeugen und Kunststoffteilen entwickelt hat und heute Kunden in der ganzen Welt beliebt.

In einer Garage in Neumarkt hat Norbert Greger 1986 elektrische Regler in Form von Duroplast-Kunststoffteilen hergestellt. Schon bald aber gelangte das junge Unternehmen an seine Grenzen. Norbert Greger expandierte, indem er die Firma Fügl in Salzburg übernahm und damit seinen bisherigen Betrieb um die Sparte Werkzeugbau und thermoplastische Kunststoffverarbeitung erweiterte. Die ersten Mitarbeiter wurden aufgenommen und damit der Grundstein für ein kräftiges Firmenwachstum in den nächsten Jahren gelegt.

Was zur Folge hatte, dass das Betriebsgebäude schon bald aus allen Nähten platzte. Ein Neubau war die logische Folge und so wurde 1993 das Firmen-gebäude in Steindorf errichtet. Mehrfach vergrößert steht heu-te eine Produktionsfläche von gesamt 5.000 Quadratmetern zur Verfügung, auf denen jährlich rund 30 Millionen Kunstu-stoffteile erzeugt werden.

Was sind das für Teile, die von Steindorf aus ihren Weg in die ganze Welt antreten? Es sind viele unterschiedliche Produkte, die produziert werden. Von kleinsten Knöpfen für Haushaltsgeräte über Motorge-häuse bis hin zu Verkleidungen für Motorräder spannt sich der Bogen.

Dass bei allen Teilen höchste Qualität und bei allen Aufträgen absolute Liefertreue an oberster Stelle stehen, wissen

CHRONIK

1986 Firmengründung durch Norbert Greger in einer Garage in Neumarkt am Wallersee.

1987 Übernahme der Firma Fügl in Salzburg.

1993 Das rasche Firmenwachstum und die Ausweitung des Produktpportfolios erfordern den Bau eines neuen Firmengebäudes in Straßwalchen. Dabei wird auch

kräftig in einen neuen Maschi-nenpark investiert.

1996 10-Jahres-Jubiläum. Das Unternehmen ist bereits auf über 15 Mitarbeiter gewachsen.

2004 Anbau einer 700 Qua-dratmeter großen Lagerhalle für Warenein- und -ausgang. Opti-mierung der Lagerlogistik mit-tels „first in / first out“ System.



Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten das 30-Jahre-Firmenjubiläum. Im Bild oben die Familie Greger mit den Mitarbeitern.

er GmbH.

die Kunden seit 30 Jahren zu schätzen. Dementsprechend moderne Messgeräte und Messverfahren überwachen laufend die Produktion. Um all diese Aufgaben präzise bewältigen zu können, ist großes Know-how notwendig. Vor allem auch deshalb, weil die Firma Greger ein Komplettanbieter ist. Das heißt in der Praxis: Bereits in die Entwicklung der Produkte sind die Fachleute von Greger eingebunden. Die Pläne werden gezeichnet, Berechnungen erstellt, die notwendigen Spritzgusswerkzeuge gebaut und die ersten Prototypen gefertigt. „Das alles funktioniert nur, wenn der Maschinenpark stets auf dem modernsten Stand ist“, weiß Norbert Greger. Aber noch wichtiger sind die 40 Mitarbeiter der Firma. Allesamt bestens ausgebildet, wirkliche Experten ihres Faches und zum Teil schon seit ihrer Lehrzeit mit dabei. Derzeit lernen bei Greger sechs Lehrlinge und neue werden aufgenommen. Wer also Kunststofftechniker oder Werkzeugbautechniker werden möchte, sollte sich mit Norbert Greger in Verbindung



Blick in die moderne Produktionshalle.

Bilder: Fa. Greger/Rule

setzen.

Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeit, in der die Firma nicht nur kräftig gewachsen ist, sondern auch ständig den modernen Anforderungen angepasst werden musste. Der Maschinenpark wächst laufend, ein eigenes Prüflabor wurde eingerichtet, ein spezieller Innovationsraum geschaffen und auch in den nächsten Jahren wird erweitert und modernisiert. Deshalb wird unter anderem dieses Jahr eine größere Spritz-

gussmaschine mit etwa 1.100 Tonnen Schließkraft gekauft, um noch größere Spritzgussteile produzieren zu können.

Aber auch was die Firmenleitung betrifft, hat Norbert Greger in den vergangenen Wochen die Weichen gestellt und bei der Jubiläums-Firmenfeier offiziell

die kaufmännische Leitung an seine Tochter Sabine übergeben. Erwin Enhuber ist für die technische Leitung zuständig. Natürlich steht Norbert Greger in den nächsten Jahren den beiden noch mit vollem Einsatz und mit seiner 30-jährigen Erfahrung zur Seite:

-PR-



Die Weichen für die Zukunft sind gestellt: Erwin Enhuber, Sabine Greger und Norbert Greger (von links).

2006 20-Jahr-Jubiläum. Die Produktionsfläche beträgt bereits 2.600 Quadratmeter. Knapp 36 engagierte Mitarbeiter sind im Einsatz und 5 Lehrlinge werden fachmännisch ausgebildet.

2007 Anbau von neuen Produktions- und Lagerhallen, die Produktionsfläche wird um 1.400 m² erweitert. Weitere Investition in den Maschinenpark.

2011 25-Jahr-Jubiläum. 4.000 Quadratmeter Produktionsfläche und etwa 36 Mitarbeiter.

2016 Die Firma Greger feiert das 30-Jahr-Jubiläum. Die Produktionsfläche beträgt gesamt 5.000 Quadratmeter und der Ankauf einer neuen Maschine mit 1.100 Tonnen Schließkraft zur Produktion größerer Teile ist geplant.



Vom Soledampfbad über die klassische finnische Sauna bis zum Dam

Eine Oase der Holznerwirt

Wer kennt es nicht, das Gefühl, einmal dem Alltag entfliehen zu wollen? Für ein paar Stunden abschalten, sich wohlfühlen, die Zeit anhalten und einfach nur genießen. Der Holznerwirt in Eugendorf ist seit kurzem so eine Oase der Entspannung.

Dreieinhalb Monate wurde beim Holznerwirt umgebaut und in dieser Zeit ist ein kleines Paradies entstanden. Ein Paradies, in dem sich jeder wohlfühlen und erholen kann. „Herzstück“ ist eine Saunlandschaft, wie es sie weitum nicht gibt und die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. So können sich die Gäste nicht nur in der hinlänglich bekannten finnischen Sauna erholen. Es gibt auch noch eine Bio-Kräuter-Sauna und zwei Infrarot-Saunen. Ergänzt wird das Angebot noch durch eine

Micro-Salt-Sauna. Dort ist die Luft mit Salz angereichert und deshalb so gesund und heilsam wie ein Aufenthalt am Meer.

Erholung finden in Gelliegen und Schwabeschaukeln

Wer's jetzt nicht ganz so heiß mag, kommt beim Holznerwirt ebenso auf seine Rechnung. Sei es im Soledampfbad, im Eukalyptus Dampfbad oder im beliebten Kräuterdampfbad. Weil aber ein Besuch einer Sauna



Bequeme Liegen garantieren im Ruhe- und Erholungsbereich angenehmste Entspannung (Bilder oben).

Andreas Ebner

Andreas Ebner Hafner- und Fliesenlegermeister GmbH

Telefon: 0662 62 57 26
Mobil: 0664 918 23 65

5061 Elsbethen
Goldensteinstraße 19



Kachelöfen • Herde • Kamine • Bäder • Wellness • Fliesen • Naturstein

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit
Ausführung der Installationsarbeiten



Öschlberger GmbH, Rupertusstraße 7, 5201 Seekirchen
info@oeschlberger.at, www.oeschlberger.at

Durchführung sämtlicher Bau- und Zimmermeisterarbeiten

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
WINKLHOFER
SEEKIRCHEN

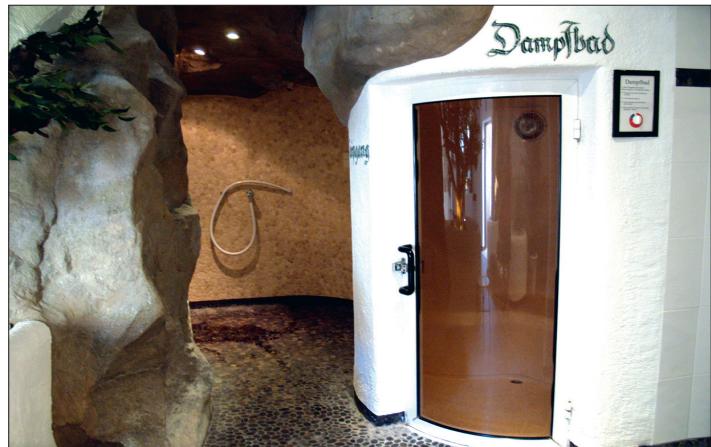






www.winklhofer.at

Wir danken für die gute Zusammenarbeit



pfbad. Beim Holznerwirt gibt es für jeden Geschmack die passende Sauna. Erholung ist damit garantiert.

Alle Bilder: Monika Barth

Erholung beim in Eugendorf

oder eines Dampfbades nur mit einer entsprechenden Ruhepause wirklich erholsam ist, wurde auch auf diesen Bereich großes Augenmerk gelegt. So gibt es einen Frischluftgarten mit Liegen im Freien, einen Raum der Stille mit Gelbetten und Schwebeschaukeln und wer sich nebenbei noch etwas ablenken lassen möchte, wird dafür in der angeschlossenen Lesecke garantiert das richtige Buch finden.

Moderner Fitnessbereich

Eine andere Alternative ist der Fitnessbereich. Der bietet zehn verschiedene Cardio und Kraftgeräte und eine Power Plate das zehn-Minuten-Training um den Körper wieder auf Vordermann zu bringen.

„Wir wollen, dass sich die Gäste bei uns im Haus wirklich wohl fühlen und gerne wiederkommen“, sagt Gerhard Schönauer. Dazu gehört auch ein Besuch des traditionellen Holznerwirtes. Seit vielen Jahren ist dieser Gasthof im ganzen Flachgau und in der Stadt wegen seiner Qualität bekannt und beliebt und ein Treffpunkt für Feinschmecker aus nah und fern.

INFO Die Sauna ist täglich von 10 - 23 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für vier Stunden 14 Euro, den Zehnerblock gibt es um 126 Euro.

Landgasthof Holznerwirt
Dorf 4, 5301 Eugendorf
Telefon: 06225-8205
Fax: 06225-8205
hotel@holznerwirt.at
www.holznerwirt.at



Hier bleibt der Alltag ausgesperrt. Hingehen, sich wohl fühlen.



Zehn moderne Geräte stehen im Fitnessraum zur Verfügung.

Ausführung der Lüftungsanlage



ANLAGENBAU

HASENAUER

Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima

A-5760 Saalfelden
Tel.: 06582/74 000

A-5301 Eugendorf
Tel.: 0662/85 22 27

A-9021 Klagenfurt
Tel.: 06582/74 000



Spüren Sie Ruhe.
Atmen Sie Kraft.
Im Landgasthaus
Holznerwirt in
Eugendorf.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH, 5020 Salzburg
Tel. 0662 8834 92, www.klafs.at



Weil ihm allzuviel durcheinander kommt, zieht sich der Droll (links) den Ärger Oberons zu. Ob er wieder das angerichtete Durcheinander entwirren kann? Oben das gesamte Ensemble der Seebühne.

Die haben gerade noch gefehlt: Einfache Verwirrungen ins Zauberreich.

SEEHAM: Ab 8. Juli zeigt das Ensemble der Seebühne Shakespeares „Sommernachtstraum“

Tolpatschiger Droll bringt das in die Zauberwelt des Königs

Weil aber auch die Befehle gar so verwirrend sind. Wer soll sich da noch auskennen? Hermia und Lysander, oder doch Demetrius und Helena? Oder Hermina und Demetrius? Was hat Oberon jetzt wirklich gemeint? Wenn soll der Droll mit seinem Nektar verzaubern? Und wenn ein Droll einmal im Zweifel: Na dann kommt halt jeder an die Reihe und so nimmt das Spiel der Verwirrungen auf der Seebühne Seeham seinen Lauf.

William Shakespeare hat mit seinem „Sommernachtstraum“ ein Zauberreich geschaffen, in das die Zuschauer nur allzu gerne eintauchen. Sich hingeben, mit den Fabelwesen in eine andere Welt entschweben und dabei entspannt zusehen, wie Oberon als König der Elfen immer mehr die Kontrolle über seine eigene Inszenierung

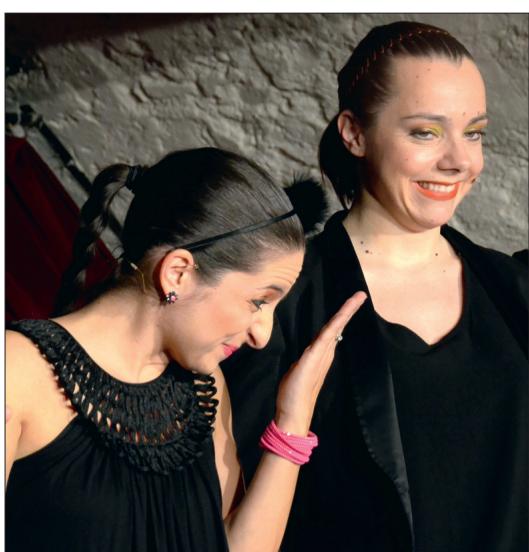
verliert. Wenn der Droll dann auch noch Königin Titania mit seinem Zaubertrank verwirrt und die sich prompt in einen Esel verliebt, der kurz zuvor noch ein Handwerker war, scheint alles aus den Fugen zu geraten. Ob da Oberons inniger Befehl an den Droll, alles wieder ins rechte Lot zu bringen, noch helfen kann?

Bunte Kostüme, viel Leben auf der Bühne, die alleine schon mit ihrer prächtigen Kulisse das Publikum verzaubert. So kennen die Theaterbesucher aus nah und fern seit 20 Jahren die Seebühne Seeham. Da passt der Sommernachtstraum gut. Das scheinen sich auch einige der Gründungsväter gedacht zu haben, die eigentlich schon

vor ein paar Jahren ihre Schauspielerei an den Nagel gehängt haben. Diesmal sind sie wieder mit dabei: Ossy Korber und Alt-Bürgermeister Matthias Hemetsberger verwandelt sich unter der Regie von Lisa Hanöffer in einen strengen Vater und einfältigen Handwerker, die im Zauberreich so manches blaue Wunder erleben.

Auch wenn in den vergangenen Wochen das unbeständige Wetter Probenplan und Bühnenbau etwas durcheinander gebracht haben. Jetzt freuen sich die Schauspieler des Seebühnen-Ensembles schon auf die Aufführungen. Die stehen ab 8. Juli bis zum 1. August jeden Freitag, Sonntag und Mittwoch auf dem Programm. Gespielt wird jeweils um 20.30 Uhr, allerdings nur bei Schönwetter.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Seebühne in Seeham aber nicht nur Theaterbühne gewesen, sondern zu einem Kulturzentrum im Flachgau herangewachsen, das mit Vielfalt glänzt. Und so stehen auch heuer noch nach dem Sommernachtstraum einige Veranstaltungen auf dem Programm. So sind am 5. August die „Kernölamazonen zu Gast. Am 19. August kommt Georg Ringsgwandl mit seinem Programm „deppert aber munter“ und schon einen Tag später begibt sich Kabarettist Fritz



Auf der Seebühne geht's Schlag auf Schlag. Nach dem Sommernachtstraum kommen die Kernölamazonen und Georg Ringsgwandl nach Seeham.



f ältige Handwerker bringen zusätzli-



Chaos Oberon

Egger „Jenseits der Schmerzgrenze“.

INFO Mehr Infos und Karten für alle Veranstaltungen auf der Seebühne: www.seebuehneseeham.at

Titania und Oberon sind die Königin und der König der Elfen, die beide gerne die Gunst eines jungen indischen Prinzen erringen möchten. Oberon hofft dabei auf die Hilfe seines Drolls. Aber der stiftet vorerst nur Verwirrung in der Zauberwelt.

Alle Bilder: Rule



Österreichs Themenpark Nr. 1
FANTASIANA
Erlebnispark Straßwalchen

www.fantasiana.at
wo Träume wahr werden



- ★ Österreichs Themenpark Nr. 1
- ★ Über 50 Attraktionen
- ★ Spaß für Groß und Klein
- ★ Das perfekte Freizeit - und Familienerlebnis
- ★ Bei jedem Wetter geeignet
- ★ NEU: Wasserbahn Mami Wata

Märchenweg 1 - 5204 Straßwalchen +43 06215/8181

Preisgekrönte Qualität mit Tradition!



„PFLANZZEIT!“ Ihre Gartentipps im **DOPPELPUNKT**

Gärtnermeister Reinhard Sperr, Der Service Gärtner Mondseeland

Es grünt so grün

Durch die hervorragende „Bewässerung“ von oben im Frühling wächst und gedeiht heuer Vieles – manchmal mehr als einem lieb ist. Deshalb möchte ich in der aktuellen Kolumne etwas auf das Thema „Richtiger Schnitt“ vor allem von Blütensträuchern eingehen.



Schnitzzeitpunkt

Noch bevor man den ersten Schnitt setzt, sollte man als allererstes einmal auf den Kalender schauen. Hier ist nicht der Mondkalender gemeint, was aber ebenfalls nicht schaden kann. Eher der richtige Schnitzzeitpunkt.

Wie an dieser Stelle und auch anderswo schon öfters „gepredigt“ z. B. frühlingsblühende Blütensträucher NICHT im Herbst, sondern JETZT schneiden, unmittelbar nach der Blüte!

Wiederaustrieb

Ja, der Einwand ist berechtigt, dass die „Stauden“ dann bis zum Herbst ja wieder nachwachsen und erst nicht ordentlich ausschauen. Doch sollte man sich überlegen, wenn man schon keinen natürlichen aussehenden Strauch möchte, ob man sich nicht gleich eine Form-schnitthecke (z. B. Thuje...) zulegt. Die kann man dann gern mit der Heckenschere malträtiert...

Schnitt per Hand

Vielorts sieht man ja gern (meist) Männer im Herbst, „schwer bewaffnet“ mit Heckenschere & Co sich über die diversen Sträucher und Bäume hermachen. Das ist

zwar gut gemeint, aber wie so oft das Gegenteil von gut!

Bitte Blütensträucher niemals mit der Heckenschere schneiden! Immer per Hand oben und seitlich auf Verzweigungen beschneiden sowie regelmäßig die ältesten Triebe direkt über dem Erd-boden ausschneiden. So kann man auch über Jahrzehnte Freude an Blütensträuchern haben!

Wenn ich's zu kompliziert beschrieben hab oder Sie unsicher sind, welcher Strauch wie geschnitten gehört, dann reden Sie doch mit unserer Gärtnermeisterin Stefi. Die kennt sich da aus! :-)

Kontakt:

Stefi@DerServiceGaertner.at
Tel: 0664/73 79 95 87

Einen hoffentlich doch noch schönen Sommer wünscht euch Reinhard Sperr



Aktuelle Rundschau

Hochwasserschutz

Maßanfertigungen nach Wunsch!

Hochwasserschutzfenster „Manuell STANDARD“

Dieses Fenster bietet bestmöglichen und preisgünstigen Schutz vor Unwetterschäden, Hoch- und Grundwasser.

- Einfache Bedienung
- Wasserdicht gegen drückendes und stehendes Wasser bis 2m Wasserstand über Oberkante Fenstersims
- Einbruchhemmend
- Belüftung gewährleistet

In der Größe ab 100 x 60 cm **890.-**

Hochwasser-Waben-system „Standard“

Das System (25mm starke Alu-Wabenplatte mit Magneten) wird in Handarbeit speziell für das zu schützende Objekt angefertigt und eingepasst. Dadurch kann ein 100%iger Schutz garantiert werden.

- Nachträglicher Einbau
- Auch als Drehtür erhältlich
- Einfach zu verriegeln mit Magnetverschluss
- Unwetter-, Grund- und Hochwasserschutz
- Hochwasserdicht

In der Größe ab 130 x 40 cm **1.390.-**

Montageservice

www.salzburger-lagerhaus.at

Wenn die Natur verrückt spielt

Hochwasserschutz aus dem Lagerhaus

Die vergangenen Wochen haben es wieder einmal gezeigt: Wenn die Natur verrückt spielt, können wir uns mit herkömmlichen Mitteln nur schwer schützen. Wer in einer hochwassergefährdeten Gegend lebt, braucht dennoch nicht tatenlos den Untrieben der Natur zuzusehen. Seit 2003 ist die Firma Chiemgauer Hochwasser Technik der Spezialist im Kampf gegen Hochwasser. Im hauseigenen Werk werden wasserdichte Vorsatzscheiben für Fenster, Module und Wabensysteme für Garagen, und Garagenabfahrten, für Türen und Tore, sowie Außen- und Geländeabsperren für gefährdete Anwesen produziert.

Bestmöglichen und preisgünstigen Schutz vor Unwetterschäden, Hoch- und Grundwasser bietet das Fens-

ter „Manuell STANDARD“. Diese Vorsatzscheibe aus 20mm starkem Acrylglass wird entweder auf den Fensterstock oder vor die Fensteralibung montiert. Durch einen manuell zu öffnenden Lüftungsdeckel, der in zwei Größen lieferbar ist, können Sie einfach den Deckel schließen und das Fenster vor drohender Überflutung schützen. Die schlagfeste Acrylglasscheibe hält einem Wasserstand von über zwei Meter, Oberkante Fenstersims, stand.

Generalvertreter für die Hochwasserschutz-System der Firma Chiemgauer Hochwassertechnik ist das Salzburger Lagerhaus. Und weil bei jedem Objekt die Situation eine andere ist, gibt es in den Lagerhäusern auch die entsprechende Beratung.

-PR-

Beste Beratung für hochwertige Tore und Türen auf 250 m²

Interview mit Heinz Irnleitner, Produktmanager der Hörmann Austria GmbH

Die österreichische Hörmann-Niederlassung wurde 1977 gegründet, 2006 wurde der Standort von Thalgau nach Mondsee verlegt.

Herr Irnleitner, Sie sind nun seit 23 Jahren im Unternehmen tätig. Sehen Sie einen Aufschwung in der hochwertigen Tor- und Türenbranche?

Irnleitner: Die Nachfrage an Hörmann Produkten ist sehr gut. Wir sind bemüht den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden und bieten exklusive als auch preisattraktive Produkte an!

Welche Vorteile sind besonders bei Hörmann zu erkennen?

Nähe zum Kunden, persönliche Beratung durch unser Händler-Netz, verlässliche und sichere Produkte!

Welche Produkte sind zurzeit Ihre Bestseller – können Sie hier die Top-Favoriten nennen?

Haustüren und hochwertige Feuerschutztüren sind im Moment sehr gefragt. Beim Garagen-Sectionaltor sind die Farben Weiß und Anthrazit der Renner - natürlich immer mit Antrieb!

Neben 1.200 qm moderner Bürofläche und einer Lagerfläche von 6.500 qm können Sie sich in der 250 qm großen Galerie von einem ausgezeichneten Team beraten



Auf 250 m² gibt's eine große Auswahl an Toren und Türen.

lassen. Wann sind die Ausstellungsräumlichkeiten bei Ihnen in Mondsee geöffnet?

Die Galerie ist Montag - Freitag von 8 – 17 Uhr und samstags von 8 – 12 Uhr für Sie geöffnet.

Erleben Sie das Produktsortiment hautnah und lernen Sie die Vorteile einer gut gedämmten Haustür und die Vielfalt des Tordesigns samt innova-



Heinz Irnleitner

tivem Zubehör kennen. Das Hörmann Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

HÖRMANN

Tor-Farb-Aktion

Für alle Garagen-Sectionaltore LPU 40

Sparen Sie bis zu 20%!

Aktion gültig bis 22. Juli 2016

Nur beim autorisierten Fachhändler in Ihrer Nähe!

- 2 Stück Handsender**
- Torblattstärke 42 mm
- Preisgleich Sand-grain® Silk-grain®
- 10 Jahre Garantie*
- 18 Farben gratis

*Details zu Garantiebedingungen siehe www.hoermann.at. ** SupraMatic mit HS 5 BS oder ProMatic mit HSE 2 BS plus HSE 2 BS Struktur mit Kunststoff-Kappen gratis zum bestellten Antrieb. Aktion ausschließlich gültig in Österreich. Schlüftürrahmen und Alurahmen in E6/CO Alu Natur. Die Innenseite der Tore wird generell in Grauweiß (RAL 9002) geliefert. Farben in Anlehnung an RAL! Medieninhaber & Verleger: Hörmann Austria, 5310 Mondsee, Irnleitner.

ThermoPro Edition um € 699,-

144924

Nebeneingangstür TPS 010 Edition

- innen und außen flächenbündige Türansicht ohne sichtbaren Flügelrahmen
- thermisch getrenntes, 46 mm dickes Stahl-Türblatt mit PU-Hartschaumfüllung
- Innen- und Außenseite in 3 preisgleichen Farben
- thermisch getrennte 60 mm Aluminium-Zarge A2 in Eckige-Optik
- einbruchhemmende Mehrfachverriegelung
- gute Wärmedämmung mit einem U_p-Wert von 1,1 W/(m²·K)
- Aufmaßgrößen: bis 1250 x 2250 mm Rahmenaußenmaß

Verkehrsweiß
RAL 9016

Anthrazit
RAL 7016

Titan Metallic
CH 703

5-fach Sicherheitsschloss

FAHRTWIND



Burgen begleiten den Reisenden durchs Wiesenttal.



Pappenheim ist das westliche Tor ins Altmühlthal in der Eichstätter Alb.



„Fotografieren Sie mich ruhig. Das machen alle.“ Der alte Bastler in Pappenheim zimmert in seiner Auslage Puppenküchen.



Wenn im „Schlenkerla“-Bräuhause mitte). Zwiebeln mit Faschiertem

Wo das Bier

Jetzt ist es ja so: Bier? Reine Geschmackssache. Weil wer hat das noch nicht erlebt: Mit jeder Halben schmeckt der zunächst ungewohnte Gerstenstaft besser und spätestens nach dem dritten Glas sagst „passt schon“. Und trotzdem gibt's eine Ausnahme. „Schlenkerla“ heißt das Bier, das jeden Rahmen sprengt und für unseren Geschmack auch nach der dritten Halben noch nicht richtig schmeckt. Sag das aber nie in Bamberg laut.

„Schlenkerla“ ist eine Bamberger Spezialität. Ein Bier das nach altem Geselchtes schmeckt. Anders kann man das als Laie nicht sagen. Natürlich dürfen das die Bamberger jetzt nicht hören. Weil die stellen sich reihenweise

um das „Schlenkerla“ an und wenn spätestens ab dem frühen Abend Gaststuben und Biergärten beim „Schlenkerla-Bräu“ zum Bersten voll sind, wird das Bier aus den Fenstern gereicht. Dann verstopfen die vielen Biertrinker die Gasse vor dem Braugasthof und es gibt kein Durchkommen mehr.

Nach Bamberg sind wir bei unserer Motorradreise durch die Fränkische Schweiz gekommen. Die verzückt die Zweiradfahrer weniger wegen ihrer geschmeidigen Kurven, wegen hoher Pässe oder zahlloser Serpentinen. Die Fränkische Schweiz hat andere Gustostückel zu bieten. Sanfte grüne Hügeln mit vielen geschichtsträchtigen Burgen darauf. Weiche Täler entlang der jungen Wiesent, die in Nürnberg in die Regnitz mündet, und herzige Städtchen, die mit ihren vielen Fachwerkhäusern ein bisschen an die Landschaft einer Modelleisenbahn erinnern.

Die Fränkische Schweiz ist Teil der Fränkischen Alb. Eine Mittelgebirgslandschaft, die sich vom Nördlinger Ries über Ingolstadt bis nach Bayreuth im Norden erstreckt. Die höchsten



die Gaststuben (Bild links) und Biergärten voll sind, dann wird das Rauchbier durch die Fenster einfach auf die Straße gereicht (Bild gefüllt, mit Pürree und Bratensaft aus Bier sind eine der Spezialitäten auf den deftigen Speisenkarten in der Fränkischen Schweiz.

nach Rauch schmeckt

Berge, wie der Walberla und die Friesener Warte, sind nicht höher als 560 Meter, wirken aber trotzdem mit ihren Felsen inmitten tief eingeschnittener Täler recht mächtig.

Radfahrer finden hier ein Paradies vor. Und das Fahren mit Kanus ist ein Volkssport, den die Bewohner der Fränkischen Schweiz zu jeder Jahreszeit und an jedem halbwegs dafür geeigneten Bach betreiben. Gemütlich paddeln sie in ihren Schinakeln dem Wasser entlang, setzen damit bunte Farbtupfen in die Landschaft und zeigen jedem Durchreisenden, dass in dieser Region für Hektik kein Platz ist. Und so steigen auch wir viel öfter als geplant von den Motorrädern. Sei es, weil die einen Gusto auf einen Kaffee haben, oder die anderen schnell in einer Höhle verschwinden wollen, um die Gegend von unten zu erkunden. Denn die Fränkische Schweiz ist nicht nur die Region mit den weltweit meisten Brauereien, sondern hat auch die meisten Höhlen. Mehr als 350 Höhlen weist der Höhlenkataster aus und schon 1490 kamen die ersten Forscher um die Höhlen zu erkunden und den begehrten Salpeter zu gewinnen.

Richtig populär wurde das Höhlengebiet aber erst, nachdem der Geistliche Johann Friedrich Esper so um 1780 erste wissenschaftliche Untersuchungen anstellte und damit großes Aufsehen erregte. Nicht zuletzt deshalb, weil in den Höhlen auch immer wieder

fossile Überreste von Säugetieren gefunden wurden. Darunter auch die Überreste eines längst ausgestorbenen Höhlenbärens. Ja, und dass es immer wieder auch menschliche Skelette zu entdecken gab, mag für viele ein weiterer gruseliger Anreiz gewesen sein, sich in die unterirdischen Löcher zu wagen.

Wir bleiben lieber über der Erde, setzen unsere Fahrt durch das Wiesental fort und hanteln uns von Burg zu Burg, von Schloss zu Schloss, die beinahe im Kilometertakt auf den Hügeln neben den Straßen im Herzen der Fränkischen Schweiz stehen.

Nach einem Tag in Bamberg mit seinen Sehenswürdigkeiten und den deftigen Spezialitäten

wie „Schäufele“, ein Schweins Schulterbraten, der mit Erdäpfelknödeln, Sauerkraut oder Wirsing serviert wird, setzen wir unsere Fahrt fort. Die Route führt uns ganz an den westlichen Rand der Fränkischen Schweiz und bringt uns über Höchstadt, Langenzenn, und Wolframs-Eschenbach nach Gunzenhausen, dem Tor zur Fränkischen Seenplatte mit dem großen und kleinen Brombachsee und dem Altmühlsee, der von der Altmühl gespeist wird und in deren Tal wir die letzte Etappe unserer Reise nach Kipfenberg in Angriff nehmen. Damit haben wir die Fränkische Schweiz verlassen und sind in die Eichstätter Alb übersiedelt. Die unterscheidet sich landschaftlich von

der Fränkischen Schweiz nur dadurch, dass hier die Hügel nicht mehr ganz so hoch sind. Der größere Unterschied findet sich aber in den Biergläsern. Plötzlich wird wieder Helles und Weizen serviert. Diese Gerstensafte sind für unseren Geschmack leicht zu trinken und auf die Frage, „darf's noch eines sein?“ nicken wir gerne. Außerdem finden sich auf den Speisenkarten auch die in Bayern so beliebten Weißwürste wieder. Die werden allerdings nur dort gemacht, wo die Metzger keine Bratwürste können. Hat uns einer der Köche im Bräuhaus „Schlenkerla“ hinter vorgehaltener Hand verraten und genussvoll einen Schluck Rauchbier dazu genommen.
Rupert Lenzenweger



Herzergrifend schön. Die Altstadt von Bamberg.

Bilder: Rüle und Bernadette Lenzenweger

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten für „mystic voice“ mit Rairda auf der Waldbühne in Seeham + + + Karten für den Faistenauer Jedermann + + + Karten für die Premiere des Mondseer Jedermanns + + + für das Seefest in der Neumarkter Ostbucht + + + für das Gstanzlsingen in Zell am Moos + + + und, und, und ...

FLACHGAU24.AT



Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Und dabei ist es ganz einfach, eine Kleinanzeige aufzugeben: Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 28. Juli) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 22. Juli bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 22. September veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Kleinanzeigen von Firmen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!**

ZU VERKAUFEN

Über 300 Stück Micky-Mouse und Fix+Foxi (1980 – 1994) € 1,- je Stück oder € 200,- gesamt. Merian-Reisenmagazin 9/73 – 4/91, € 0,70 je Stück, gesamt € 100,- Tel.: 0676/6014797.

ZU VERMIETEN

Stellplätze und Lagerplätze in Steindorf. Tel.: 0664/2131264.

IMMOBILIEN

BAUGRUND/NÄHE MONDSEE, 1.054 m² schöne Lage, € 290.000,-. www.okv-immobilien.at 07748/6622.

WOHNHAUS M. 6 WOHNUNGEN/FRANKENMARKT, ideale Lage, HWB 205, € 199.000,-. www.okv-immobilien.at 07748/6622.

IMMOBILIEN ANKAUF

BAUGRUND/WOHNHAUS/FRIEDBURG/Umgab., zu kaufen gesucht. OKV-Immobilien, 07748/6622.

MOTORRÄDER

Suche KTM MC + GS-Motorräder bis Baujahr 1980. Auch reparatur- und renovierungsbedürftig. Bitte alles anbieten. Tel.: 0676/6042366.

FLACHGAU24.AT
Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

Anzeigentext:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Immobilien
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Arbeitsmarkt
- Sonstiges
-

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

Einsenden an:

DOPPELPUNKT
die Flachgauer Rundschau
Breinbergstraße 14
5202 Neumarkt am Wallersee

7/2016

5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei
Zutreffendes bitte ankreuzen





Was du benötigst:

- Kartonpapier
- Schere
- Stift
- Kreisschablone wie eine Tasse, Flasche, etc.

Viele Pflanzen im Teich oder Tümpel können aus dem Vollen schöpfen: Sie müssen ihre Last nicht selbst tragen. So entwickeln Schwimm-pflanzen wie die Seerose schwere große Blüten, die

niemals knicken. Von ihnen mit viel Luft gefüllten Stängeln getragen, schaukeln sie auf der Wasseroberfläche. Die sonnenhungrigen Blüten öffnen sich nur bei Schönwetter, wenn sie auch mit ausreichend Besuch von bestäubenden Insekten rechnen können. Mit Papier und Schere lassen sich Seerosen basteln, die nicht nur schwimmen, sondern ihre Blütenblätter auch abends öffnen.

TIPP: Am Abend können die Seerosen als stimmungsvolle Seerosenlichter am Wasser schaukeln; ein Teelicht erhellt die weißen oder bunten Papierblüten.

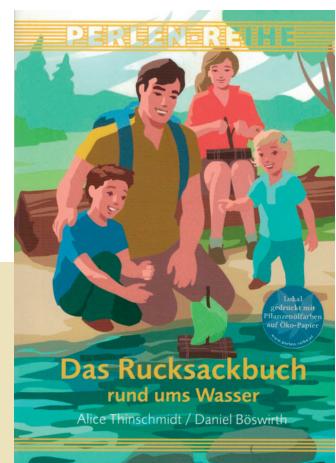
Dieser Basteltipp ist aus dem Buch: Das Rucksackbuch, rund ums Wasser von Alice Thinschmidt und Daniel Böswirth ISBN: 978-3-99006-051-3 Preis: 12,95 Euro

MAKRO-AUFAUHNAMEN

Was hat sich wohl hinter diesen Nahaufnahmen versteckt?



1) Krabbe 2) Muschel
Antworten:



Spiel und Spaß beim Kinderfest in Schleedorf

Beim großen Jubiläumsfest des USV Schleedorf am Sportplatz ist für jeden etwas dabei. Am 3. Juli ab 11 Uhr haben die Kinder beim Kinderfest die Qual der Wahl: Zuerst zur Hüpfburg und dann zum Kinderschminken oder doch lieber mit der Schatzsuche und dem Spiel- und Spaßparcour beginnen? Abgerundet wird das Programm mit einer Vorführung des IGM Köstendorf, und einem Puppentheater mit Josefine Merkatz. Und bereits am Vortag am 2. Juli gibt es um 12 Uhr Spiele des Nachwuchs, um 13 Uhr ein Abschiedsspiel mit Hans Melchhammer, um 17 Uhr spielt eine Seenland-Auswahl und um 20 Uhr beginnt der Festakt.



Riesengaudi für Groß und Klein beim Kinderfest am 3. Juli ab 11 Uhr am Sportplatz in Schleedorf.



2. MUNDERFINGER GEWERBEAUSSTELLUNG

2.-3. JULI 2016 Gewerbegebiet NORD (am Gelände der Firma WP)

PROGRAMM:

Samstag, 2. Juli 2016

- 14:00 Uhr Beginn der Ausstellung und offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Martin Voggenberger Rundgang mit den Ehrengästen
- 17:00 Uhr KTM Stunt Fahrer Rok Bagoros
- 18:00 Uhr Ende der Ausstellung gemütlicher Ausklang
Musikalische Umrahmung
Ortsmusik Munderfing

Sonntag, 3. Juli 2016

- 10:00 Uhr Beginn der Ausstellung, Frühschoppen Siebenbürger Blasmusik
- 14:00 Uhr KTM Stunt Fahrer Rok Bagoros
- 17:00 Uhr Ende der Ausstellung

RAHMENPROGRAMM GANZTÄGIG

Firmenbesichtigung WP

Samstag: 14:30 Uhr und 16:30 Uhr
Sonntag: 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr

Hebebühne der Fa. Graf

Das „Gewerbegebiet von oben“ ansehen

„Glamour-Fotoshooting“

(gratis Fotoshooting mit Stylistin)



WHEELIE STAND VON ROK BAGOROS



Kinderprogramm „Wilder Wind“

Hüpfburg

bh
Befestigungstechnik
HUBER GmbH

BTH GmbH
Befestigungstechnik **HUBER**
Katztal 38
5222 Munderfing

Tel.: +43 (0)7744 / 663 56
Mobil: +43 (0)664 / 3844 152
E-Mail: BTHuber@gmx.com
www.BTHuber.at

SCHRAUBEN,
BESCHLÄGE,
KLEINEISEN
UND CO



Auch das Rote Kreuz ist mit einem Stand vertreten.

f www.wp-group.com

WP Performance Systems GmbH
Gewerbegebiet Nord 8
A-5222 Munderfing
wp-group.com/jobs

**Bewirb dich
jetzt als:**

- Projektleiter Fahrwerksentwicklung m/w
- Mitarbeiter Qualitätsmanagement Rahmenfertigung m/w
- Leiter Qualitätsmanagement Motorradrahmen m/w
- SPS Softwareentwickler Industrial Engineering m/w
- Disponent m/w
- Strategischer Technischer Einkäufer m/w
- Schweißer m/w

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an jobs@wp-group.com.

GET IN FRONT

WP-Firmengelände wird zwei Tage lang zum wirtschaftlichen Schaufenster der Region

Munderfing hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wirtschaftlichen Zentrum im Mattigtal gemauert und geht diesen Weg erfolgreich weiter. Das zeigt sich auch eindrucksvoll bei der zweiten Munderfinger Gewerbeausstellung, die am kommenden Wochenende auf dem Programm steht.

Mehr als 50 Firmen und Institutionen geben der Gewerbeausstellung einen bunten Rahmen und unterstreichen eindrucksvoll die Leitungskraft der Region. Zwei Tage lang verwandelt sich das Gelände der Firma WP in ein Schaufenster heimischer Leistungskraft.

Eröffnet wird die Ausstellung am 2. Juli um 14 Uhr von Bürgermeister Martin Voggenberger. Danach steht ein Rundgang der Ehrengäste auf dem Programm.

Die Gewerbeausstellung lockt

aber auch mit einem bunten Rahmenprogramm, das von Motorrad-Stunt-Vorführungen bis zu Fahrten in luftige Höhe mit einer Hebebühne und Foto-

Shootings der besonderen Art reicht. Selbstverständlich wird auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Der Eintritt zur 2. Munder-

finger Gewerbeausstellung ist frei, das detaillierte Programm und alle sonstige Informationen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

ENZINGER
5222 MUNDERFING - Sonnenfeld 1
TEL: 0664 / 28 11 324, FAX: 0 77 44 / 66 424
Wir können Berge versetzen

**Erdbau
Abbruch
Recycling
ContainerService**

**Fahrzeugbau
SPITZER**
Reparatur aller Marken nach §57a | Reifenhandel
Winkelpoint 8 | 5241 Maria Schmolln | 02743-2283 | 0670/5902383 | www.fahrzeugbauspitzer.at | info@fahrzeugbauspitzer.at

**BERNDORF**

- 3. Juli**
UEV-Vereinsturnier mit Grillfest. Stockbahnen, ab 8 Uhr.
- 5. Juli**
Blutspendeaktion. Volksschule, 17 – 20 Uhr.
- 7. Juli**
Musikantenstammtisch, Neuwirt, 20 Uhr.
- 23. Juli**
UEV-Weilerschießen. Stockbahnen, 13 – 17 Uhr.

ELIXHAUSEN

- 3. Juli**
Pfarrfest. Pfarrsaal der katholischen Kirche.
- 10. Juli**
Orgelkonzert mit Andreas Schmidt-Adolf. Honteruskirche, 18 Uhr.

EUGENDORF

- 8. Juli**
Wir am Marktplatz. Heimatabend und Platzkonzert mit dem Heimatverein „D'Vorberger“ und der Trachtenmusik. 19.30 Uhr.
- 10. Juli**
Fahrzeug und Geräteschau der Feuerwehr. Zeugstätte, 10 – 18 Uhr.

HENNDORF

- 9. Juli**
Asphaltturnier der Ortsvereine. Stocksporthalle, 16 Uhr.

Kleines Kalendarium**Juli 2016***** * * Lostage * * ***

Am 2.: Regnet's am Maria Heimsuchungstag,
der Regen vier Wochen dauern mag.

* * *

Am 8.: Kilian der heilige Mann,
stellt die ersten Schnitter an.

* * *

Am 10.: Wie's die sieben Brüder treiben,
so soll das Wetter vier Wochen bleiben.

*** * * Bauernregeln * * ***

Schnappt im Juli das Rindvieh nach Luft,
riecht es den Gewitterduft.

* * *

So golden die Sonne im Juli strahlt,
so golden sich der Roggen mahlt.

* * *

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen,
als hinter dem Ofen zu sitzen.

* * *

Ist's im Juli hell und warm,
friert's um Weihnachten reich und arm.

*** * * Mondphasen * * ***

Neumond: 4. Juli, **erstes Viertel:** 12. Juli,
Vollmond: 19. Juli, **letztes Viertel:** 26. Juli

*** * * Nicht vergessen * * ***

Montag, 11. Juli: Beginn der Sommerferien

HENNDORF

- 28. Juli**
Bezahlt wird nicht. Salzburger Straßentheater, Ruhepark, 20.30 Uhr.

KÖSTENDORF

- 24. Juli**
Patroziniumsgottesdienst in der Kirche in Tödtleinsdorf, 10 Uhr.
- 31. Juli**
Tannbergwanderung und Bergmesse des ÖAAB, Treffpunkt 10.15 Uhr.

LENGAU

- 17. Juli**
Frühschoppen der Feuerwehr Utzweih-Igelsberg, ab 10 Uhr.
- 22. bis 24. Juli**
Dorffest der Feuerwehr Lengau.

LOCHEN

- 3. Juli**
Schülersportfest. Sportplatz, ganztägig.
- 16. Juli**
Seekonzert der Trachtenmusikkapelle.
- 29./30. Juli**
Malibu-Strandfest im Strandbad.

MATTIGHOFEN

- 9./10. Juli**
Zeltfest des ATSV.
- 23. Juli**
Weißes Sommerfest der Wirtschaft. Café Ringeltaube, 19 – 23 Uhr.
- 24. Juli**
Parkfest des uniformierten Bürgerkorps. Park bei der Landesmusikschule, ab 10 Uhr.
Alte Musik mit dem Ensemble „Delitorio Amoroso“. Innenhof des Schlosses, 20 Uhr.

MATTSEE

- 3. Juli**
Benefizkonzert zugunsten nord-koreanischer Kinder. Schloss, 20 Uhr.
- 6./20. Juli**
Seekonzerte mit der Trachtenmusik. Seepromenade, 20 Uhr.
- 9. Juli**
Seefest.

06216/7560
Der direkte Draht in unsere Redaktion
e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

5					1	7
	6	4		3		
	1	6	8	4		
1			3			
	6	2		1	7	
	7	2	6	8		
1	9	7	5	3	2	4
2		4	1		8	
4	3	2		7	5	

						7
1		8		5		
3	5		6	7		1
				3		8
		7	9	2	3	
4			8			
9				8	7	1
				3	4	6
	4					

Auflösung auf den hinteren Seiten.

OBERTRUM: Vom 15. bis zum 17. Juli ist es wieder so weit

Trumer Triathlon – ein Erfolgsprojekt

Obertrum am See ist heuer bereits zum siebten Mal Austragungsort des Trumer Triathlons, der inzwischen im gesamten mitteleuropäischen Raum einen ausgezeichneten Ruf erlangt hat.

Die jährlich steigende Anzahl an Teilnehmern aus über 24 Nationen (es sind zum aktuellen Stand bereits über 1.000 Anmeldungen eingelangt!) macht uns sehr stolz, ein Treffpunkt für Sportbegeisterte aus vielen Ländern zu sein!

Durch das bewährte Erfolgskonzept - eine Gemeinde, die geschlossen und energisch hinter der Veranstaltung steht, ein Triathlon-Verein mit dem notwendigen Know-How, Spon-

soren und Helfer, die mit allen Kräften das Triathlonwochenende unterstützen und ein top Eventkonzept - machen den Trumer Triathlon zum Erfolg.

Das Triathlon Wochenende vom 15. bis 17. Juli ist nicht nur in sportlicher Hinsicht ein Großereignis, sondern auch der touristische Aspekt spielt hier eine große Rolle. Die TeilnehmerInnen kommen zum Teil mit den Familien angereist und koppeln dieses Wochenende mit einem Kurzurlaub in unserer schönen Landschaft. Somit werden auch die wirtschaftlichen Ziele dieser Veranstaltung erreicht.

Der Triathlon bietet auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Bewerben und ein hochkarätiges Rahmenprogramm für die ganze Familie. Kommen auch Sie vorbei!

-PR-

Mehr Infos:
www.flachgau24.at



Vom 15. bis zum 17. Juli wird Obertrum wieder zum Mekka für die Triathleten. Mehr als 1.000 Sportler aus ganz Europa haben für dieses Großereignis bereits ihre Nennungen abgegeben.



Mit heißem Groove in den Sommer

Mit einem musikalisch-gesanglichen Feuerwerk setzt das Emailwerk Seekirchen einen fulminanten Schlusspunkt hinter die Frühlingssaison. Pianist und Chorleiter Richard Griesfelder laden gemeinsam mit den Gospel-Workshopteilnehmern zu einer Abschluss-Session. Mit von der Partie sind auch die tollen Kinder des „Kids Go Gospel“ – Workshops. Sie werden gemeinsam mit den erwachsenen Gospelsängern und einer hochkarätigen Band eine geballte Ladung an „Shakin', Shout'n, Praisin' and Groovin'“ sowie jede Menge positiver Energie vom Stapel lassen und damit die Zuhörer von den Sitzen reißen. Kartenreservierung unter www.kunstbox.at. Mit diesem Konzert verabschiedet sich das Emailwerk in die Sommerpause bis zum 2. September, da wird dann mit den Percussion Days die Herbstsaison eingetrommelt.

**BEACH
PARTY
OBERHOFEN**

**2. JULI AB 19:00 UHR
STRANDBAD LAITER**

**LIVEBAND „SOUL CLUB“
GROSSES FEUERWERK**

BEACHVOLLEYBALLTURNIER AB 10:00 UHR
EINTRITT 7 € • BIS 20:00 UHR KEIN EINTRITT
VERANSTALTET VON: STRANDBUFFET LAITER UND SPORTUNION OBERHOFEN

Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

E R V I N E E

--	--	--	--	--	--

R B T K O E O

--	--	--	--	--	--

R F I G L E E

--	--	--	--	--	--

U B E R T R I

--	--	--	--	--	--

L E E G L U F

--	--	--	--	--	--

T O N F E E L

--	--	--	--	--	--

N C S I W E H

--	--	--	--	--	--

E S E G R B E

--	--	--	--	--	--

M O B U E L A

--	--	--	--	--	--

A A D N S L E

--	--	--	--	--	--

A K V L I R E

--	--	--	--	--	--

R O E P T E S

--	--	--	--	--	--

N N I A L S R

--	--	--	--	--	--

G G S N N U E

--	--	--	--	--	--

O Z E L I I P

--	--	--	--	--	--

W E K T G A R

--	--	--	--	--	--

T U R Z E I H

--	--	--	--	--	--

MATTSEE

15. Juli

Eröffnung der Sonderausstellung „See Bad Dorf. Mattsee zwischen Sommerfrische und Naherholung“. Fahr(T)raum, 19 Uhr.

23. Juli

Kabarett mit dem Duo „Flo & Wisch“. Fahrtraum, 19.30 Uhr.

29. Juli

Großkonzert der Trachtenmusik Mattsee. Marktplatz, 19.30 Uhr.

29. und 31. Juli

„Sommerfrische 2“. Schlossbergspiele, Schloss, jeweils um 19.30 Uhr. Weitere Vorstellungen am 2., 7., 9., 12., 17., 19., 21. und 24. August. Bei Schlechtwetter entfallen die Vorstellungen.

30./31. Juli

KunstKitschKram. Flohmarkt des Lionsclubs. Mitterhof, jeweils ganztägig.

MICHAELBEUERN

9. Juli

2. Streetsoccercup im Familienpark, 10 – 16 Uhr.

10. Juli

Gartenfest der Feuerwehr. Zeugstätte, ab 10 Uhr.

30./31. Juli

Freilichtaufführung des Theatervereins, jeweils 20 Uhr.

MONDSEE

Jeden Samstag

Pfahlbauführungen beim Pfahlbaumpavillon auf der Seepromenade.



Am 20. und 21. Juli verwandelt sich die Mondsee Seepromenade in eine bunte Kunsthandsarbeitsmeile.



Das Dorffest der Ortsmusik Munderfing findet am 10. Juli ab 9.30 Uhr statt. Vor dem Probelokal der Ortsmusik wird für das leibliche Wohl der Gäste mit Grillkotelett, Bier, Hendl... bestens gesorgt sein. Der Frühschoppen wird musikalisch umrahmt von der Irrsberg Musi.

MONDSEE

4. Juli

Sommerkonzert mit der Musikapelle Tiefgraben. Marktplatz, 20.30 Uhr.

9. Juli

40 Jahre Sängerrunde Drachenwand. Schloss Mondsee, 20 Uhr.

10. Juli

Frühschoppen mit der Bürgermusik Mondsee. Karlsgarten, ab 9 Uhr.

12. Juli

Mondsee(hen) – Astronomie am Mondsee. Musikpavillon, Robert Baum-Promenade, 21 Uhr.

13. Juli

Sommerkonzert mit dem Jugendorchester der Bürgermusikkapelle. Marktplatz, 19.30 Uhr.

16./17. Juli

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung. Samstag ab 17.30 Uhr Fahrzeugsegnung. Sonntag, 10 Uhr: Frühschoppen mit der Bürgermusik. Feuerwehrhaus Mondsee.

SUDOKU - die Auflösungen

4	5	8	3	9	2	6	1	7
7	2	6	1	4	5	3	8	9
3	9	1	6	7	8	4	2	5
1	8	4	9	3	7	5	6	2
9	6	2	5	8	4	1	7	3
5	3	7	2	1	6	8	9	4
8	1	9	7	5	3	2	4	6
2	7	5	4	6	1	9	3	8
6	4	3	8	2	9	7	5	1

6	2	4	3	9	1	8	7	5
1	7	8	2	5	4	6	3	9
3	5	9	6	7	8	2	4	1
2	9	5	7	4	3	1	6	8
8	1	7	9	6	2	3	5	4
4	3	6	8	1	5	7	9	2
9	6	2	4	8	7	5	1	3
7	8	1	5	3	9	4	2	6
5	4	3	1	2	6	9	8	7

MONDSEE

Jeden Samstag von 16. Juli bis

27. August

Mondseer Jedermann. Karls-garten, bei Schlechtwetter im Schloss, jeweils 20.30 Uhr.

17. Juli

Zarewitsch Kosaken. Basilika, 20.30 Uhr.

20./21. Juli

Kunsthandwerksmarkt. Al-meida-Park an der Seepromenade, jeweils 10 – 21 Uhr.

MUNDERFING

2./3. Juli

Gewerbeausstellung. WP-Ge-lände, jeweils ganztägig.

6./13./20./27. Juli

Genussradeln. Treffpunkt am Dorfplatz, jeweils 18 Uhr.

10. Juli

Dorffest der Ortsmusik. Vor dem Musikerheim, ab 9.30 Uhr.

16. Juli

Asphaltstockturnier der Be-triebe. Stockbahnen, ganztägig.

23. Juli

Innviertler Roas als Radkultur-fahrt. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Kirche in Eggelsberg. Ausweichtermin bei Schlecht-wetter ist der 30. Juli. Weitere Infos bei Anni Kaufmann, Tel.: 0650/4123987.

NEUMARKT

3. Juli

Gartenfest der Trachtenmusik-apelle. Musikerheim, ab 10.

9. Juli

Kellerfest der Bürgergarde. Gardekeller in der Moserkellergasse, 18 – 23 Uhr.

23. Juli

Internationaler Jugendaus-tausch des Lionsclubs. Begrü-ßung der Jugendlichen aus aller Welt. Vor dem Stadtamt, 9.30 Uhr.

Patrozinium, Floriani und Kir-tag in Neufahrn, 10 – 18 Uhr.

29. Juli

Seefest im Strandbad, ab 18 Uhr- Ersatztermin bei Schlecht-wetter ist der 30. Juli.

OBERHOFEN

2. Juli

Beachparty beim Strandbad Laiter, 20 Uhr.

12. Juli

Innsbrucker Böhmishe zu Gast im Troadkast'n, 19 Uhr.

17. Juli

Trachtensonntag und Tag der Blasmusik mit Bewirtung am Dorfplatz, ab 8.30 Uhr.

31. Juli

Tag der offenen Türe bei der Feuerwehr mit Fröhschoppen, Feuerlöscherüberprüfung, Vor-führungen der Jugendfeuerwehr und Kinderprogramm. Festzelt, 10.30 Uhr.

**Noch ahnt der Jedermann nichts ...**

... von seinem nahen Ende. Aber schon bald wird sich das Blatt wenden. Die Freunde werden sich von ihm abwenden und selbst sein Geld wird sich weigern, mit ihm den letzten Weg zu gehen. Das ewig faszinierende Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes ist auch heuer wieder auf der Freilichtbühne im Karlsgarten in Mondsee zu sehen. Ab 16. Juli wird an den Samstagen bis zum 27. August der Ruf nach dem Jedermann durch Mondsee hallen. Die Aufführungen beginnen um jeweils 20.30 Uhr, Vorverkaufskarten gibt es bei Foto Schwaighofer in der Rainerstraße 12. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für die Premiere. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“. Bild: Rule

OBERTRUM

1. Juli

Großkonzert der Musikkapellen Obertrum, Seeham und Mattsee. Brauereigelände, 20 Uhr.

8. und 22. Juli

Sommerkonzerte der Trachten-musik. Braugasthof, jeweils 20 Uhr.

13. Juli

Sommerfest des Seniorenbundes. Einlegerhaus, ab 12.30 Uhr.

14./21./28. Juli

Sommerkino. Brauerei, 21 Uhr.

17. Juli

Bergmesse bei der Kaiserbuche, 19 Uhr.

30. Juli

Bezahlt wird nicht. Auf-führung des Salzburger Straßentheaters, Neue Mittelschule, 20 Uhr.

PALTING

10. Juli

Kuchlkirtag mit Musik. Pfarrhof, 10 Uhr.

PERWANG

2. Juli

Grabenseelauf des USV. Strandfest der Wasserrettung. Strandbad, ganztägig.

SEEHAM

Ab 8. Juli bis 1. August jeden Freitag, Sonntag und Mittwoch

Ein Sommernachtstraum. Theater auf der Seebühne, je-weils 20.30 Uhr. Kartenreser-vierung: www.flachgau24.at

SEEKIRCHEN

Jeden Mittwoch und Freitag

Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8 Uhr, Fr. 14 Uhr.

STRASSWALCHEN

2. Juli

1. Straßwalchner Familien-fest. Gerhard Dorfinger-Halle, ab 10 Uhr.

3. Juli

Fröhschoppen der Feuerwehr, ab 10 Uhr.

6./7. Juli

Blutspendeaktion. Mittelschu-le, jeweils 16 – 20 Uhr.

Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907

Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt



Haustiere und Schwangerschaft

Wer einen Hund, eine Katze oder ein anderes Haustier besitzt und ein Baby erwartet, sollte unbedingt einige Regeln beachten, aber grundsätzlich ist die Haltung von Haustieren während der Schwangerschaft und auch nach der Geburt kein Problem.

Kleintiere sollten (natürlich nicht nur während der Schwangerschaft!) sauber gehalten werden, dann stellen diese in der Regel weder für die werdende Mutter noch für das Kind eine Gefahr dar. Hunde und Katzen sollten geimpft und entwurmt sein. Auch auf die Bekämpfung von Ektoparasiten (Zecken, Flöhe) ist dringend anzuraten.

Bei Katzen muss man zusätzlich besondere Hygiemaßnahmen treffen. Im Katzenkot können sich Toxoplasmose-Bakterien befinden, die für Schwangere und deren Kinder gefährlich werden können. Das Risiko einer Fehlgeburt oder Schädigungen am Gehirn können schwere Folgen einer Toxoplasmose-Infektion sein. Die meisten Katzenbesitzer waren übrigens bereits einmal mit Toxoplasmose infiziert und sind aufgrund der überstandenen Infektion aber immun gegen diesen Erreger. Ist man sich nicht sicher, ob man eine solche Immunität besitzt, sollte man einen Test beim Arzt machen lassen. Hatte man noch nie Toxoplasmose, so sollte man die Reinigung des Katzenklos für die Zeit der Schwangerschaft lieber seinem Partner überlassen.

Andere Zoonoseerreger wie Chlamydien oder Listerien, die für Schwangere bzw. das ungeborene Baby gefährlich sein können, spielen nur eine sehr untergeordnete Rolle,

als mögliche Überträgertiere fungieren hier vor allem neu geborene Lämmer, rein theoretisch auch frisch importierte Papageien.

Für einen Hund oder eine Katze ist es eine große Umstellung, wenn plötzlich ein kleines Baby zur Familie dazu gehört. Man sollte deshalb sein Haustier behutsam auf die Ankunft eines Babys vorbereiten, um Eifersucht auf Seiten des Tieres zu vermeiden.

Bereits in der Schwangerschaft muss das Haustier die Möglichkeit haben, das neue Zimmer, Kinderbett oder Spielzeug des Babys zu erkunden. Ideal ist es, vor allem Hunde nie allein und unbeaufsichtigt im Kinderzimmer zu lassen.

Während das Neugeborene noch im Krankenhaus ist, sollte man eine Windel oder ein getragenes Kleidungsstück nach Hause bringen, damit das Haustier daran riechen kann. So kann es den Geruch des neuen Familienmitglieds beim ersten Aufeinandertreffen wiedererkennen und besser akzeptieren.

Ganz wichtig ist, dass man seinem Haustier auch nach der Geburt noch genügend Aufmerksamkeit schenkt. Wenn möglich, sollte am alten Tagesablauf so weit es geht, festgehalten werden. So verhindert man auf Eifersucht zurück zu führende Fehlverhalten des Tieres, Stichwort Aggressivität, Unreinheit oder ähnliches.

Haustiere haben sogar einen positiven Effekt auf Babys. Die Wahrscheinlichkeit an einer Allergie zu erkranken, sinkt um 80 Prozent, wenn das Kind mit Haustieren aufwächst.

STRASSWALCHEN

17. Juli

Fahrzeugweihe und jährliche MIVA Sammlung, nach dem Gottesdienst um 8.30 Uhr.

THALGAU

16., 22., 23., 26., 29. und 30. Juli

Charlys Tante. Aufführungen der Theatergruppe, Freilichtbühne bei der Volksschule, jeweils 20.30 Uhr. Weitere Aufführungen am 2., 4. und 5. August.

17. Juli

Konzert der Farlingaye High School aus London. Hundsmarktmühle, 19 Uhr.

ZELL AM MOOS

Ab 6. Juli jeden Mittwoch bis Ende August

Seeblasen von einem Ruderboot aus. Seepromenade, jeweils 20.30 Uhr.

Ab 22. Juli, jeden Freitag bis Ende August

Abendkonzerte der Trachtenmusikkapelle.

23./24. Juli
Sommerfest der Feuerwehr Haslau. Samstag Festakt mit Weihe der neuen Zeugstätte ab 19.30 Uhr und anschließend Tanz und Musik. Sonntag Frühschoppen ab 10 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

THALGAU: Theaterklassiker auf dem Spielplan

Bühne frei „Charlys Tante“

Für Freunde alter Filmklamotten ist die Komödie „Charlys Tante“ längst Kult. Heinz Rühmann und Peter Alexander sind in die komische Rolle der Tante aus Amerika geschlüpft und haben damit ein Millionenpublikum unterhalten. Ab 16. Juli steht dieser Klassiker auf dem Spielplan des Theaters Thalgau.

„Wieso eigentlich nicht?“ hat Bernhard Ziegler als Obmann des Theaters Thalgau Anfang des Jahres gefragt, als die Idee

aufgetaucht ist, heuer das Stück „Charlys Tante“ auf den Spielplan zu setzen.

Gesagt, getan. Inzwischen gehen die Proben in die Zielge-

rade. Der Text sitzt, die Lieder auch und so fiebern die Thalgauer Theaterspieler der Premiere am 16. Juli auf der Bühne in der Aula der Volksschule entgegen. Bei Schönwetter wird im Freien gespielt, bei Schlechtwetter wird die Bühne gedreht und schon wird die Aula zum perfekten Theatersaal.

Weitere Vorstellungen stehen am 23., 26., 29. und 30. Juli, sowie am 2., 4. und 5. August um jeweils 20.30 Uhr auf dem Programm. Karten können von Montag bis Samstag von 13 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0664/4363900 reserviert werden. Außerdem verlost DOPPELPUNKT 2 x 2 Karten für die Aufführung am 5. August. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“.



Mit Charlys Tante kommen auch jede Menge Verwirrungen. Ab 16. Juli zeigt das Theater Thalgau die Komödie.

Bild: Rule

THALGAU: Enthüllung einer Gedenktafel

Der Mörder und sein Henker

Am 7. April 1812 ermordete der aus Augsburg stammende Schreiner Sebastian Müller in Thalgau die Krämerin Anna Willmoser. Vom Gericht am 30. März 1812 zum Tode verurteilt, wurde jedoch die Strafe des Stranges umgewandelt in „...dass er durch das Schwert vom Leben zum Tode hingerichtet werden solle“.

Am 9. Juli 1812 erfolgte an der später als „Tischlereifeld“ bezeichneten Richtstätte bei der „Herrenhub“ die Enthauptung durch den legendären Salzburger Scharfrichter Joseph Wohlmuth.

Diese Hinrichtung in Thalgau war die letzte nach „altem Recht“, nachdem am 1. Oktober 1813 das bis dorthin angewandte österreichische Strafgesetzbuch vom wesentlich liberaleren bayerischen Strafgesetzbuch, verfasst von Anselm von Feuerbach, abgelöst wurde.

Die Enthüllung einer Historientafel im Rahmen der 25. Thalgau Bildungswoche

durch Bezirkshauptmann Mag. Reinhold Mayer, sowie die dramaturgische Inszenierung der Urteilsverkündung durch Herbert Sommerauer vom Theater Thalgau dokumentieren am 9. Juli um 20 Uhr bei der Herrenhub-Kapelle dieses Ereignis.



Strafrechtsreformer Anselm von Feuerbach Bild: Landesarchiv

06216/7560

Der direkte Draht in unsere Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

Europameister-Training mit der Mondseer Bürgermusik

Fußballfans haben sich den 10. Juli als Finaltag bei der Europameisterschaft in Frankreich in ihrem Kalender längst rot angestrichen. Das sollten jetzt auch Freunde der zünftigen Musik, Liebhaber des gemütlichen Zusammensitzens und vor allem alle begeisterten Frühschoppengeher tun. Denn an diesem Tag steht der 14. internationale Frühschoppen der Mondseer Bürgermusik im Karlsgarten auf

dem Programm. Und jetzt ganz ehrlich: Gibt's eine bessere Einstimmung auf das große Fußballfinale um 21 Uhr?

Der Eintritt zum Frühschoppen ist frei, vorausgesetzt, man bringt genug Durst, einen ordentlichen Hunger und eine gute Stimmung mit. Für den „Lärm“ sorgen ab 11 Uhr die Wangauer Musikanten und das Motto dieses Frühschoppens ist wohl auch klar: Europameister-Training!



Von Steuerberater Mag. Wolfgang Stütz Handwerkerbonus zwei Jahre verlängert

Gute Nachrichten für alle jene, bei denen Renovierungsarbeiten anstehen. Der seit 2014 bestehende Handwerkerbonus wird auch für die Jahre 2016 und 2017 wieder neu aufgelegt. An Förderungen stehen für die beiden Jahre insgesamt 40 Mio. € zur Verfügung. Gefördert werden Leistungen, die ab dem 1. Juni 2016 erbracht werden. Eine Antragstellung wird voraussichtlich ab Anfang Juli 2016 bei den Bausparkassen möglich sein. Die genauen Richtlinien befinden sich derzeit in Ausarbeitung und werden rechtzeitig veröffentlicht. Eckpunkte der Förderung sind wie bisher: Förderung handwerklicher Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen von Wohnraum in Österreich (keine Förderung hingegen für Neubaumaßnahmen und Arbeiten an Gebäudeteilen, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden); die maximale Fördersumme liegt pro Person und Jahr bei 600 € (20% der Kosten für Arbeitsleistung und Fahrtkosten bei einer Obergrenze von 3.000 € netto); die förderfähigen Arbeitsleistungen und Materialkosten müssen in der Endrechnung des mit entsprechender Gewerbeberechtigung ausgestatteten Handwerkers gesondert ausgewiesen werden; förderberechtigt sind nur natürliche Personen (Achtung: maximal ein Antrag pro Person und Jahr; auch wenn damit die maximale Fördersumme noch nicht ausgeschöpft werden konnte); eine zusätzliche Inanspruchnahme von sonstigen Förderungen (z.B. steuerfreie Zuschüsse, Steuerbegünstigungen) ist nicht möglich; die Vergabe der Förderung erfolgt in der Reihenfolge der einlangenden Anträge. Aufgrund der Registrierkassenpflicht für Handwerker kann der Nachweis der erfolgten Zahlung durch den Förderwerber entfallen. Im Sinne der Verwaltungsvereinfachung soll also eine bar bezahlte Handwerkerleistung per se nicht mehr von der Förderung ausgeschlossen sein.

www.finanzconsult.at





Woher wissen die Oldtimerfans,
wo das
nächste
Treffen
ist?...

...Sie schauen hier:

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



Klicken auch Sie zum größten Flachgauer Veranstaltungskalender